SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV e. V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

April 2012







BSVW









DER INHALT

- 03 Editorial
- 02 Überregionale Berichte und Informationen
 - 02 14. Internationaler Mindener Weserdrachen-Cup 2012
 - 03 Einladung zur Hauptausschusssitzung des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. 2012
 - 04 WBSV Turnierausschreibung Dart
 - 04 4. ordentlicher Verbandstag des Deutschen Betriebssportverbandes
 - 04 Workshop nur für Frauen: "Fit zur Führung"
 - 24 IN LETZTER MINUTE

 MINDEN-LÜBBECKE E. V.

 Sport- und Gesundheitstag der BSG
 EDEKA Minden-Hannover Wettkämpfen, Mitmachen und Ausprobieren
 - 24 Sport und sexualisierte Gewalt
 - 25 EHRENKODEX des Landessportbundes NRW
 - 26 Bewegung und Ernährung aktiv vernetzen- Einladung
 - 27 Das gesamte Gebiet der Sportmedizin in einem Lehrbuch
- 05 Aus den Verbänden
- 05 Mittelrhein e. V.
 - 05 Bonn/Rhein-Sieg e. v.
 - 05 Düren e. v.
 - 06 Köln e. V.
- 07 Niederrhein e. V.
 - 07 Düsseldorf e. V.
 - 09 Duisburg e. V.
 - 10 Essen e. V
 - 12 Mülheim-Ruhr e. V
 - 12 Oberhausen e. V
 - 13 Solingen e. V
 - 14 Wuppertal e. V.
- 18 Westfalen e. V.
 - 18 Bielefeld e. V.
 - 18 Dortmund e. V
 - 18 Hagen-Ennepe-Ruhr e. V.
 - 19 Herne e. V
 - 19 Minden-Lübbecke e. V
 - 20 Münster e. V.
- 22 Personalia
- 23 WBSV e. V.-Terminplan
- 27 Impressum



Titelfoto:
© LSB NRW
Andrea Bowinkelmann

2. Offene Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Rahmen des 14. Internationalen Mindener Weserdrachen-Cup 2012 der KSG Minden e. V.



Freitag, 15. Juni, Samstag, 16. und Sonntag, 17. Juni 2012

Termin

Freitag, 15. Juni 2012

- Aufbau der Teampavillons! (vorher möglich!)

Samstag, 16. Juni 2012

- "Drachenparty" anschließend

- Vorläufe Kurzstrecke 08.00 - 20.00 Uhr - Medien-Cup ca. 14.00 Uhr - Siegerehrung Langstrecke ab 20.00 Uhr

Sonntag, 17. Juni 2012

- Endläufe Kurzstrecke 09.00 16.00 Uhr
- Jugend-Einladungscup
- Siegerehrung

Veranstalter

Kanusportgemeinschaft Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden e. V., (KSG Minden e. V.)

Projek

Sport- und Spaß-Veranstaltung für ALLE

Fun-, Funsport-Cup, Medien-Cup, Schul-Cup, Jugend-Cup, 2.0ffene Westdeutsche Betriebssport-meisterschaft

0rt

KSG Minden e.V. – Bootshaus, Weserpromenade 17, 32423 Minden

Teilnehmer/-innen

Fun-, Funsport-Teams, Firmen, Vereine, Schulen und Jugend-Teams (nur mit Schwimmwesten), DDV/ DKV-Teams etc.

Training

für alle Mannschaften nach Vereinbarung

Kurzstrecke

Langstrecke

300 Meter/Fließgewässer

ca. 2.000 Meter/Fließgewässer (mit einer Wende)

Startgeld

250,-- Euro pro Team Internationale Drachenbootteams – Start- u. Zeltplatzgebühr frei.

25,-- Euro für Schul-Teams (nur am Freitag beim Schul-Cup). Das Startgeld für ein Team berechtigt zur Teilnahme an Kurz- und Langstrecke (Schulcup nur Kurzstrecke)

Siegerehrung

Freitag: Siegerehrung im Anschluss an die Rennen (Schul-Cup) & Drachenparty.

Ab 20.00 Uhr Welcome Party

Samstag: Siegerehrung für Langstrecke, anschließend Drachenparty

Sonntag: Siegerehrung Kurzstrecke

Anmeldung

nur per Post oder Fax an: KSG Minden e. V., Bierpohlweg 100, 32425 Minden, Fax: 0571-61188 (Gültig ist der Zahlungseingang)

Anmeldeschluss Mittwoch, 01. Juni 2012

Weitere Infos im Internet www.ksg-minden.de

Einladung

zur Hauptausschusssitzung des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. 2012

Termin: 12. Mai 2012

Golfhotel Vesper Tagungsort:

Gut Frielinghausen, 45549 Sprockhövel

Vorläufige Tagesordnung der Hauptausschusssitzung:

Vorläufige Tagesordnung der Hauptausschusssitzung:

- 01. Begrüßung
- Grußworte der Gäste
- Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
- 04.
- 05. Tätigkeitsbericht und Rechnungslegung des Präsidiums
- Bericht des Präsidenten
- Berichte der WBSV Referate (u.a. Bericht der Jugend) 5.2
- Bericht des Schatzmeisters mit Vorlage des Haushaltsabschlusses 2011 5.3
- Bericht der Kassenprüfer
- 07. Aussprache zu den Berichten nach TOP 05
- 08. Wahl eines Versammlungsleiters
- 09. Entlastung des Präsidiums
- Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlages für das Geschäftsjahr 2013
- Anträge (Zusendung bis 13. April 2012) 11.
- Festelegung der Tagungsorte der nächsten Hauptausschuss-Sitzungen 12.
- 13.

Die Tagungsunterlagen werden den gemeldeten Delegierten in der 16. Kalenderwoche direkt zugesandt.

Das Präsidium

Schauen Sie doch einmal in unseren aktuellen Bildungsplan 2012. **Dort finden Sie weitere** interessante Angebote!

Übrigens finden Sie den Bildungsplan auch auf unserer Homepage:

www.betriebssport-nrw.de

oder auch über uns:

WBSV Geschäftsstelle Am Wald 128 40599 Düsseldorf 0211/760 90 96 0



Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,



Dierk Medenwald

WBSV E. V.

www.betriebssport-nrw.de

Mit dem Programm "Bewegt GESUND bleiben in NRW!" setzt der organisierte Sport in NRW neue Impulse für den gesundheitsorientierten Sport im Land. Der Landesportbund NRW unterstützt die Fachverbände und Stadt- und Kreissportbünde dabei, das Programm in der Fläche umzusetzen. Profitieren werden davon die Vereine: Das ist gelebtes Verbundsystem!

Die zahlreichen positiven Wirkungen von Bewegung und Sport sind unbestritten. Der Sport und somit auch der Betriebssport trägt eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung und ist damit auch Akteur in der betrieblichen Gesundheitsförderung der Arbeitnehmerinnen und Arheitnehmer.

Auch 2012 ist der Weg für Betriebssportvereine, Möglichkeiten im Bereich des gesundheitsorientierten Sports zu erschließen, offen. Wir unterstützen Sie dabei.

Unter dem Slogan "SPORT bewegt NRW" wurden vier Programme initiiert.

Eines davon heißt: "Bewegt GESUND bleiben in NRW!" "Der Sport hat sich gravierend verändert. Er ist Integrationsmotor und wird aus gesundheitlichen Motiven betrieben, auch die Zielgruppen haben sich verändert", unterstrich Sportministerin Ute Schäfer auf der Mitgliederversammlung des Landessportbundes NRW Ende Januar.

Das Megathema Gesundheit wird auch viele Betriebe in den nächsten Jahren kontinuierlich begleiten.

Der Landesportbund NRW wird diese im Rahmen von "Bewegt GESUND bleiben in NRW!" unterstützen, flächendeckend entsprechende Strukturen aufzubauen oder weiterzuentwickeln. Bärbel Dittrich, LSB-Vizepräsidentin "Breitensport", unterstreicht: "Strukturbildende Maßnahmen werden in den Schwerpunkten des Programms weiterhin einen hohen Stellenwert haben. Die finanzielle Förderung solcher Maßnahmen hat sich in der Vergangenheit bereits bewährt. Daher haben wir zusätzliche Haushaltsmittel für Maßnahmen bis Ende 2012 ein-

Nutzen Sie die Möglichkeit und informieren Sie sich über die Fördermöglichkeiten solcher Maßnahmen.

In diesem Sinne Ihr Dierk Medenwald

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Dart

Veranstalter

Westdeutscher Betriebssportverband e.V.

Ausrichter

BKV Wuppertal i. V. m. dem Betriebssportverband Niederrhein

Austragungsort

Clublokal des DC Nordstadt e.V.

Turniertermin

Samstag, 23. Juni 2012, Team-Meisterschaft, Beginn: 12 Uhr

Sonntag, 24. Juni 2012, Einzel-Meisterschaft, Beginn: 12 Uhr

Teilnahmeberechtigung

Alle Spielerinnen und Spieler, die über einen Kreis- bzw. Landesverband im Verbandsgebiet des WBSV gemeldet und im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind (zugelassen sind auch Personen mit gültigen Betriebssport-Pass aus einer anderen Sportart, z.B. Fussball, Handball, Tischtennis usw.).

Die Spielerpässe sind am Turniertag mitzubrinaen.

Austragungsmodus

501 double out, Münzgeldfrei

Teamstärke

fünf oder sechs Spieler pro Team (aus dem Team wie beim BKV angemeldet!)

Meldungen

Dirk Felder, Wichlinghauser Schulstr. 26, 42277 Wuppertal

Telefon: 0202 / 52 48 03 01578 / 24 155 81 Mobil: E-Mail: d-felder@gmx.de

Meldeschluss

4. Mai 2012 (Datum des Poststempels) unter Verwendung des beigefügten Meldebogens. Der Eingang der Meldung ist maßgebend.

Startgebühr

24,-- Euro pro Team bei der Team-Meister-

6,-- Euro pro Spieler bei der Einzel-Meister-

Die Startgebühr ist bis zum 4. Mai 2012 auf das Konto 4401246 von Dirk Felder bei der Commerzbank Wuppertal, BLZ 330 400 01, Stichwort "WBSV DART" zu überweisen.

Bei kurzfristigen Absagen (8 Tage vor Turnier) oder Nichtantreten, verfällt die Startgebühr.

Turnierleitung

Dirk Felder (Dart Fachwart WBSV)

Wanderpokale, Einzelpokale und Medaillen

Der Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Verlust, Beschädigung von Gegenständen und bei Verletzungen.

(Verletzungen sind nur im Rahmen der bestehenden Sportversicherung des LSB NRW abge-

Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich auf eigenes Risiko.

Hinweise

Änderungen des Ablaufs behält sich die Turnierleitung vor.

Rückfragen

Bei Rückfragen zur Anmeldung oder zum Veranstaltungsort bitte an Dirk Felder wenden.

Die o.g. Ausschreibung gilt für bis zu 32 Einzelspieler und acht Teams! Eventl. Erweiterung der Ausschreibung. Sollten sich mehr Spieler/Teams anmelden, wird aus Platzgründen folgende Änderung der Ausschreibung erfolgen:Es wird ein Qualifikations-Turnier für die Einzel- und/oder Teammeisterschaft angesetzt!

Dieses wird kurzfristig an einem Wochenende vor der Meisterschaft gespielt, damit die letzten 32 Einzelspieler bzw. die letzten 8 Teams für die Westdeutsche Dart-Meisterschaft feststehen. Der Termin und die Örtlichkeit für diese Qualifikation wird dann den entsprechenden angemeldeten Teams rechtzeitig mitgeteilt!

> Dirk Felder, Dart Fachwart Werner Wustrack, WBSV WBSV- Sportwart

4. ordentlicher Verbandstag des Deutschen Betriebssportverbandes

Der 4. ordentliche Verbandstag des Deutschen Betriebssportverbandes findet am Samstag, den 2. Juni 2012

um 09.30 Uhr im Hotel Bredeney, Theodor-Althoff-Straße 5, 45133 Essen statt

Vorgesehene Tagesordnung des Verbandstages:

- 01. Eröffnung des Verbandstages, Grußworte und Ehrungen
- 02. Bestätigung der Tagesordnung, Feststellung der Stimmberechtigung
- 03. Genehmigung der Niederschrift über den 3. ordentlichen Verbandstag am 24. Mai 2008 in Darmstadt
- 04. Bericht des Präsidiums einschl. Berichterstattung über die Workshops
- 05. Finanzberichte
 - a. Jahresabschluss 2011
 - b. Kassenprüferberichte für die Jahre 2008 2011
- 06. Aussprache über die Berichte und Genehmigung der Jahresrechnungen 2008 2011
- 07. Anträge
 - a. auf Änderung der Satzung
 - b. Sonstige Anträge
- 08. Entlastung des Präsidiums
- 09. Wahlen
 - a. der Mitglieder des Präsidiums
 - b. der Kassenprüfer
 - c. der Mitglieder des Ausschusses "Aus- und Weiterbildung"
 - d. der Mitglieder des Ausschusses "Sportentwicklung"
- 10. Beschlussfassung über den Beitrag und die Haushaltsvoranschläge für die Jahre 2013 u. 2014
- 11. Festlegung des Tagungsorts für den 5. ordentlichen Verbandstag im Jahre 2016
- 12. Verschiedenes

Der Deutsche Betriebssportverband e.V. bietet erstmals einen Workshop nur für Frauen an:

"Fit zur Führung"

Zielgruppe: Betriebssportlerinnen

Termin:

Freitag, 08. Juni 2012 bis Sonntag, 10. Juni 2012

Referentin:

Susanne Ahlers www.act-ahlers.de

Bildungsstätte der Sportjugend Berlin, Hanns-Braun-Straße, Haus 27, 14053 Berlin

Preis: 160,00 Euro

Weitere Informationen zum Workshop und zum Tagungsort sowie Rückfragen an Gabriele Wrede

Tel.: 033201 44127 oder gabriele-wrede@web.de

MITTELRHEIN E. V.

BONN/RHEIN-SIEG E. V.

BKV Bonn/Rhein-Sieg e.V. erklärt sich solidarisch mit Bonner Vereinen im Kampf gegen geplante Sportstättennutzungsgebühr

Der Betriebssportkreisverbands Bonn/Rhein-Sieg (BKV Bonn) hat 2011, im Anschluss an eine sehr eingehende Diskussion während des Verbandstages dem Oberbürgermeister der Stadt Bonn, Herrn Jürgen Nimptsch, die uneinge-

schränkte Ablehnung einer Sportstätten-Nutzungsgebühr in Bonn mitgeteilt. Sie wäre gesellschaftlich und sozial nicht vertretbar.

Besonders die kleinenen Vereine und Vereine mit intensiver Kinder- und Jugendarbeit, wie z.B. die Fußballer, befürchten, dass durch eine Sportstätten-Nutzungsgebühr die Beiträge stark steigen werden und viele Familien sich die Beiträge nicht mehr leisten könnten.

Mit der kürzlich erfolgten Zuweisung von 4,8 Millionen Euro aus dem Bildungspaket des BM für Arbeit und Soziales, die im Jahr 2011 nicht abgerufen wurden und in den allgemeinen Etat 2012 fließen, hat der Kampf um die effiziente Verwendung der Haushaltsmittel der Stadt Bonn eine neue Dimension angenommen.

Der BKV Bonn erklärt sich solidarisch mit allen Bonner Sportlern, die jetzt von der Bonner Stadtverwaltung erwarten, dass diese finanziellen Mittel zielgerichtet für die Jugend- und Breitensportförderung verwendet werden.

Sie erwarten zudem, dass die Zuschüsse, besonders für die Kinder- und Jugendarbeit, nicht weiter gekürzt werden und von der geplanten Einführung einer neuen Gebühr aus den o.g. Gründen abgesehen wird.

DÜREN E. V.

BSG Finanzamt Düren

Am letzten Sonntag im Januar trafen sich unsere Wanderer zum, vor Jahren erstmals durchgeführten Weihnachtsessen, dann umbenannt in Jahesabschlussessen, jetzt Wandersaison-Abschluss- und Startessen in Inden-Altdorf. Geplant war, dass anschließend ein kleiner Verdauungsspaziergang gemacht werden sollte, der jedoch ins Wasser fiel. Die erste Wanderung des Jahres 2012 fand am letzten Sonntag im Feb-

Start und Ziel war das Brandenburger Tor, nicht in Berlin, sondern im Hürtgenwald in der Eifel Eine landschaftlich sehr schöne Wanderstrecke hinab ins Wehebachtal, vorbei an einem großen Bibergebiet und wieder zurück. Inzwischen sind. wie fast überall in der Eifel, durch verschiedene Organisationen und Vereine Wanderwege eingezogen und die verbliebenen durch geschulte Wegepaten neu markiert worden.

Diese Damen und Herren verfügen wohl über eine hervorragende Ortskenntrnis, können sich allerdings nicht in die Lage von Ortsunkundigen versetzen.

Denn wie erklärt sich sonst die Tatsache, dass an verschiedenen Wegegabelungen, bzw. Kreuzungen die neuen Nummern nicht angegeben sind. Darüber wird noch zu berichten sein. Wir jedoch sind ohne Schlenker wieder am Ausganspunkt angekommen.

BSG Stadt Düren feiert 50-jähriges Bestehen mit Festkommers

Betriebliche Gesundheitsförderung gewinnt in Deutschland immer mehr an Bedeutung

In Düren haben bereits vor 50 Jahren elf junge Beamte und Angestellte der Stadtverwaltung gewusst, dass gemeinsame Sportaktivitäten nicht nur den Zusammenhalt innerhalb der Belegschaft fördern, sondern auch der Gesundheit dienen, als sie 1962 mit einer Fußballmannschaft die Betriebssportgemeinschaft der Stadtverwaltung Düren e.V. gründeten. Gut 100 des mit 270 Mitgliedern zweitgrößten Vereins im Betriebssportkreisverband Düren, feierten jetzt im Foyer des Rathauses dieses besondere Jubiläum.

Mittlerweile ist die städtische BSG ein Mehrspartenverein mit einem vielfältigen Angebot: Die Mitglieder haben die Wahl zwischen Fitnessund Wassergymnastik, Step-Aerobic, Fußball, Volleyball, Badminton, Tennis und Tischtennis.

Wer möchte, kann im 14-tägigen Rhythmus beim Wandern Landschaften der Region erkunden, in den Sommermonaten "beachen" oder einmal im Jahr die Bergwelt Österreichs auf Skiern "erfah-

Während der Festveranstaltung, die musikalisch von einem Akkordeon-Trio der Musikschule Düren begleitet und durch einen Auftritt der vereinseigenen Step-Aerobic-Gruppe aufgelockert wurde, erhielten zahlreiche langjährige Mitglieder Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold. In seiner Festansprache ging der Vorsit-

zende des Vereins, Helmut Göddertz, nicht nur auf die künftigen Ziele der BSG - Ausweitung der gesundheitsfördernden Angebote – sondern auch auf aktuelle Probleme - leicht rückläufige Mitgliederzahl und steigende finanzielle Belastungen - ein.

Schirmherr Bürgermeister Paul Larue, selbst Mitglied der BSG und für langjährige Mitgliedschaft geehrt, bedankte sich für die vielfältigen Angebote, die der Leistungsfähigkeit der Kolleginnen und Kollegen zugute kommen, und betonte, dass der Vorstand der BSG auch personell mit einigen jungen Kräften gut für die Zukunft gerüstet sei.

Peter Borsdorff, Vorsitzender des Stadtsportverbandes Düren, unterstrich die besondere Bedeutung der betrieblichen Gesundheitsförderung und lobte ebenfalls das Engagement der städtischen BSG.

Der Vorsitzende des Betriebssportkreisverbandes Düren, Gerd Gerigk, überreichte drei Mitgliedern des Vereins für besondere Verdienste rund um den Betriebssport im Kreis Düren Ehrennadeln und stellte heraus, dass bei diesem Jubiläum der seltene Fall vorliege, bei dem die Tochter, also die BSG Stadt Düren, älter sei als die Mutter (BKV Düren).

Peter-Josef Tappert, der zum Abschluss des of-

fizellen Teils des Festkommerses einige interessante und amüsante Anekdoten aus der Gründerzeit zum Besten gab, wurde als einzig verbliebenes Gründungsmitglied zur Erinnerung an das Jubiläum eine Ehrenurkunde überreicht.

Ein weiterer Höhepunkt der Feierlichkeiten im Rahmen des BSG-Jubiläums wird im Sommer stattfinden. Am Wochenende des 16. und 17. Juni 2012 wird die Betriebssportgemeinschaft der Stadtverwaltung Düren e.V. zunächst das traditionelle Verwaltungsturnier ausrichten und sonntags erstmals Gastgeber der Offenen Westdeutschen Betriebssportmeisterschaft im Volleyball sein.



Der Vorsitzende der BSG, Helmut Göddertz, überreichte dem Ehren- und Gründungsmitglied Peter-Josef Tappert (rechts) zur Erinnerung an das Jubiläum eine Ehrenurkunde

MITTELRHEIN E. V. www.bsvn.de itaestensen@ bsv-westfalen.de

BONN/RHFIN-SIFG F. V. www.hkv-honn.de bkv-bonn-rs@arcor.de

DÜREN E. V. www.bkv-dueren.de

Skigruppe der BSG Stadt Düren machte Winterurlaub im Zillertal (Österreich)



Irmgard Harperscheidt (links) und Diana Reuter fahren vor herrlicher Kulisse elegant die Piste

Nachdem bis Dezember so gut wie gar kein Schnee in den Alpen zu finden war, fiel im Januar so viel, dass die Skifahrer der Betriebssportgemeinschaft der Stadtverwaltung Düren e.V. schon um das erhoffte schöne Wetter bangen mussten.

Petrus hatte jedoch ein Einsehen und bescherte rechtzeitig zu Beginn der Skifreizeittour, welche die Gruppe dieses Jahr erstmalig ins österreichische Zillertal führte, Hochdruckwetter und damit beste Skibedingungen. So konnte die Gruppe an sechs Skitagen pures Skivergnügen genießen.

Dass die Tour, die unter organisatorischer Leitung von Maria Welter bereits zum achten Mal durchgeführt wurde und gleichermaßen für Anfänger und fortgeschrittene Alpinisten als auch für Skilangläufer geeignet war, unter den Mitgliedern der BSG und den Kollegen im Rathaus sehr beliebt ist, zeigt die Teilnehmerzahl, die mit 19 alpinen Skifahrern und drei Langläufern wiederum sehr hoch war.

Untergebracht war die 22-köpfige Gruppe in Lanersbach/Tux in einem Vier-Sterne-Hotel. Dort genossen die Wintersportler sehr gutes Essen und einen hervorragenden Wellnessbereich. Außerdem pflegte die Gruppe das Miteinander, das im beruflichen Alltag oft zu kurz kommt.

Im kommenden Jahr soll die Skifreizeittour ihre Fortsetzung finden. Ort und Zeit werden zwar erst im Sommer festgelegt, aber schon jetzt steht fest, dass wieder eine stattliche Teilnehmerzahl erreicht werden wird.



Gute Laune herrschte auch beim Eisstockschießen: Achim Greiff - bisher bei jeder Skifreizeittou dabei - bereitet sich auf seinen nächsten Versuch vor

KÖLN E. V.

Betriebssport-Kreisverband Köln e.V. Jugend- und Verbandstag am 15. Mai 2012 in den Räumen der Gothaer Versicherung

Der BKV Köln e.V. lädt hiermit zum ordentlichen Jugend- und Verbandstag am Dienstag, dem 15.05.2012 ein. Die Veranstaltung findet statt in den Räumen der Gothaer Versicherung in Köln-Zollstock, Arnoldiplatz 1. Der Jugendtag beginnt um 18.00 Uhr, der Verbandstag um ca. 18.30 Uhr.

Die vorläufige TAGESORDNUNG lautet:

- Begrüßung
- 2. Ehrungen
- Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten. 3.
- Wahl des Schriftführers 4.
- Tätigkeitsberichte (liegen als Anlage bzw. Tischvorlage bei) 5.
- Ein- und Ausgabenrechnung (liegt als Anlage bei). 6.
- Bericht der Rechnungsprüfer (liegt als Anlage bei). 7.
- 8. Satzungsänderungen (liegen als Anlage bei)
- 9. Wahl des Versammlungsleiters und Entlastung des Vorstandes.
- 10. Neuwahlen nach §6 ga) bis gj) der Satzung.
- 11. Bestätigung nach §6 h) der Satzung:
 - a) Leiter der Sparten: Fußball, Golf, Kegeln, Squash, Tennis, Tischtennis und Volleyball.
 - b) Leiter der Schiedsrichter-Vereinigungen.
- 12. Beschlussfassung der Abgabenordnung 2012 gemäß §24 der Satzung (liegt den Vereinen bereits vor).
- 13. Neuwahl der Rechnungsprüfer für den Zeitraum 2012- 2015.
- 14. Beschlussfassung über Anträge (diese müssen bis spätestens 8 Tage vor dem Verbandstag beim Vorsitzenden eingegangen sein).
- 15. Delegierte für Verbandstage übergeordneter Verbände. (Vorschlag: Personen aus dem BKV-Vorstand.)
- 16. Verschiedenes

NIEDERRHEIN E. V.

Tischtennis

Die Tagung der Kreis Fachwarte Tischtennis Ende Februar in Düsseldorf war in einer guten Atmosphäre abgelaufen.

Der BSVN TT Fachwart Norbert Wolter konnte Vertreter aus fast allen BKV Kreisen begrüßen. Auch die Mitteilung, dass die 23. Fachwarte Turnier wegen zu geringer Beteiligung (nur 2 Meldungen bis Meldeschluss) ausfallen sollte, sorgte für ein wenig Diskussionsgrundlage. Die einzelnen Kreise haben alle mit rückgängigen Zahlen zum kämpfen. Zuwächse sind nur in einem Kreis gelungen. Für die Saison 2011/12 stehen noch die Meisterschaften am 23. Juni 2012 in Solingen auf dem Terminkalender.

Für die Saison 2012/13 soll , nach Genehmigung der Hallen, wieder ein Rahmenterminkalender verschickt werden.

Hinweis auf die Beachtung der vorgegebenen Termine sollte in allen Kreisen nicht außer Betracht gelassen werden. Der Hinweis, für zukünftige Turniere des BSVN mit den TTR Punkten (WTTV- Klassifizierung) in den einzelnen Klassen zu arbeiten, löste eine kurze Diskussion aus. Im Endergebnis waren aber alle einer Meinung. Hinderlich für die Informationen an die einzelnen Vereine und auch Mannschaften ist die Kreisweigerung, diese Adressen dem Verband mitzuteilen.

Oftmals kommen diese Informationen "unten bei den Kollegen/-innen" überhaupt nicht an. Es wurde aber Mithilfe zugesagt.

BSVN Liga 2011/12

Hier traten zur Rückrunde alle 4 Mannschaften bei "eisigen Temperaturen" an. Es siegte die Auswahl aus Solingen, ohne Niederlage, vor der Mannschaft aus Remscheid. Die Sportkameraden aus Düsseldorf landeten auf Platz 3 vor der Solinger Senioren Mannschaft.

Als bester Spieler, ohne Niederlage in allen Spielen, erhielt Markus Schink aus Solingen den Ehrenpreis des BSVN.

Sportfachwarte Turnier Tischtennis

Durch das geringe Interesse der Kreisfachwarte an diesem Turnier war eine Ausrichtung der Veranstaltung nicht gegeben und musste kurzfristig abgesagt werden.

Wolfgang Goldacker

Badminton: Kuddel-Muddel-Turnier der Betriebssportler

Am Samstag, 28. Januar, fand nach dem Turnierauftakt im Jahr 2011 die erste Wiederholung des Kuddel-Muddel-Turniers statt. Dieses Badminton-Turnier ist von nun an jährlich am letzten Wochenende im Januar vorgesehen.

Es trafen sich 36 gut gelaunte Sportler verschiedener Betriebssportgemeinschaften (BSG Rheinische Kliniken Viersen, BSG Kreisverwaltung Wesel, BSG Sparkasse Duisburg, SV Siemens Mülheim, Metro/Real Mönchengladbach), um gemeinsam den Tag in der Dreifachsporthalle des Berufskollegs Wesel Badminton spielend zu verbringen.

Sieger bei den Herren wurde Thomas Helmis, SV Siemens Mülheim, und bei den Damen Martina Schmidt, BSG Rheinische Kliniken Viersen.

Wie auch im vorangegangenen Jahr war der gewählte Turniermodus Kuddel-Muddel. Dabei wurden die teilnehmenden Personen ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht zu Doppeln bzw. Mixed gelost.

Jedes Team spielte eine Begegnung gegen ein anderes Team und nach jedem Spiel wurden für die nächste Runde neue Doppel oder Mixed gelost. Daraus ergab sich, dass jede Begegnung für jeden Teilnehmenden separat gewertet wurde und jeder am Ende eine eigene Platzierung belegte. Das einheitliche Spielniveau brachte bei zwei zu spielenden



BSVN - Kuddel Muddel

Gewinnsätzen viele spannende Begegnungen, die erst im dritten Satz entschieden wurden. Insgesamt wurden 10 Begegnungen ausgespielt und am Ende des Tages erhielt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer im Rahmen der Siegerehrung einen Preis.

Die ausrichtende Betriebssportgemeinschaft der Kreisverwaltung Wesel bedankt sich bei dem veranstaltenden Betriebssportverband Niederrhein e. V. und hofft für das nächste Jahr auf erneut rege Teilnahme! www.bkv-dueren.de

KÖLN E. V. www.betriebssport-koeln.de

NIEDERRHEIN E. V. www.bsvn.de bsvn@bsvn.de

DÜREN E. V.

DÜSSELDORF E. V. www.bkv-duesseldorf.de bkv@bkv-duesseldorf.de

DÜSSELDORF E. V.

Kurz und knapp

Der Vorstand informiert.

Hallo erst mal.

Den Reigen der Spartenversammlungen eröffnen die Fußballschiedsrichter am 13. März 2012. Eine Woche später, also am 20. März 2012, folgen dann die Kollegen vom "Weißen Sport". Veranstaltungsort ist jeweils der Saal in unserem Haus, Beginn jeweils um 18.00 Uhr.

Wann wir unseren Verbandstag abhalten kann ich heute noch nicht sagen. Wahrscheinlich wird es aber nach Ostern sein und hoffentlich noch im April 2012. Fest steht nur, dass wir uns wieder im Saal unseres Hauses in Hassels treffen.

Ihr B. K. Vau.

Neues vom Holzwurm

Dass die Bahn im "Hasseler Fass" ihre Launen hat, weiß wohl mittlerweile jeder. Aber was die am 16.1.2012 drauf hatte, werden die Betroffenen so schnell nicht vergessen. Die Betroffenen waren der Gastgeber MW-Demag II und der Gast Stadtwerke III. Von den jeweils 240 Kugeln pro Mannschaft liefen 39 bzw. 36 Kugeln ins Leere. Das ist grausam, so kann man doch nicht mit Sportkeglern umgehen. So erklärt sich dann auch das "Traumergebnis" von 734 zu 732 Holz. Bei den Stadtwerkern kam keiner an die 200er Schallmauer, sogar der Star Alfons Lewandowski machte als Streicher eine ganz neue Erfahrung. Bester Gastspieler wurde mit 190 Holz Karl-Heinz Sassen, das glaubt kein Mensch. Nur der Bahnversteher Jochen Klauth fand den Weg zum Herzen der Bahn und erzielte 202 Holz. Das war dann auch die Grundlage für den äußerst knappen Erfolg der Teitzel-Truppe. Ich hoffe nun, dass bei den Gepeinigten keine bleibenden Schäden auftreten.

Ich weiß nicht, ob in der Meide ein Kegler, die Wasserleitung, das Dach oder alles zusammen undicht war, jedenfalls gab es da einen Wasserschaden, sodass die Bahn 2 am 19.1.2012 nicht bespielbar war. Das Spiel Hilden 93 I gegen Stadtwerke I fand dann regelgerecht auf der Bahn 3 statt. Ein Vorteil für den Gastgeber war das nicht, denn mit 55 Holz zu verlieren, ist ja nun wirklich kein Traumergebnis. 1176 Holz konnten die Hildener verbuchen und hatten in Jens Fettweiß (248 Holz) ihren Besten. 1231 Holz brachten die Stadtwerker zu Fall. Bei ihnen war die komplette Kremer-Boy-Group besser als

der liebe Jens, und als Tagesbester setzte sich Frank Kremer mit 279 Holz die Krone auf.

Die Einzelmeisterschaft wollte am 21.1.2012 mit Schwung in die erste Runde gehen, aber da waren wohl die Götter dagegen, denn der Zugang in die Kegelsporthalle an der Graf-Recke-Straße war und blieb versperrt. Erst um 9:30 Uhr wurde das Himmelstor geöffnet und die durchgekühlten Kegler strömten in die Wärme, mussten dann aber auch noch von dem erträumten heißen Kaffee weiter träumen. Das alles konnte jedoch die Gelassenheit der Betriebssportkegler nicht nachhaltig bremsen, denn die Ergebnisse des sportlichen Tuns waren doch zufriedenstellend, wenn sich auch die Zufriedenheit nicht bei allen einstellte. In der A-Klasse sah es lange danach aus, dass Roland Panneck mit 671 Holz die Tagesbestzahl hatte, aber dann kam Frank Bechmann und knallte satte 680 Holz um. In der B-Klasse spielte Theo Keusen mit 620 Holz die Bestzahl, wird aber von Dirk Urbschat (620 Holz) und Karl Michels mit 618 Holz in Sichtweite verfolgt. Die C-Klasse wird von Ralf Mingers angeführt. Er erzielte 593 Holz. Er wird durch die 589 Holz von Wilfried Klapdor verfolgt. In der D-Klasse ist die Führung eindeutig. Reinhold Skersies liegt mit 539 Holz klar vorn. Ich hoffe nun, dass am 4.2.2012 zur zweiten Runde das Himmelstor wieder rechtzeitig geöffnet ist.

Da war Mannesmann II schon auf dem Weg ins Tal der Tränen, aber dann schaffte die Truppe um Käptn Johannes am 23.1.2012 in der Martinsklause noch die Umkehr. Zu Gast war die SG Schwan und überhaupt nicht gewillt, die Punkte kampflos abzuliefern. Mit ihrem Star Jürgen Franke legten die Schwäne mächtig los und mit 239 Holz erzielte er dann auch das Tagesbestergebnis. Die Mannesmänner waren beeindruckt, konnten aber mit 229 Holz vom Karl Michels gut dagegenhalten. Käptn Johannes Herzog legte 221 Holz um und überspielte somit gekonnt eine Fehlgasse. Bei der Endabrechnung wurden 875 Holz für Mannesmann II und 848 Holz für die Schwäne gezählt.

Am 26.1.2012 griff nun auch die SG Hilden 93 II ins Geschehen ein und hatte dazu Stadtwerke III zu Gast. Hildens Anführer Wolfgang Berndt aber schien der einzige zu sein, der die Punkte im ersten Spiel behalten wollte. Mit 258 Holz setzte er auch eine starke Duftmarke, aber seine Mitstreiter hielten sich ebenso stark zurück und so kam ein Endresultat von 838 Holz zusammen. Da war Stadtwerke III doch erheblich gleichmäßiger in der Leistung, denn 234 Holz (Kalli Sassen), 233 Holz (Siggi Otto) und 220 Holz von Alfons Lewandowski sind schon ein Pfund, mit dem sich wuchern lässt. 881 Holz war die Bilanz der Stadtwerker und so packten sie sich mit klarem Vorsprung die Pünktchen ein und reisten zurück in den Süden Düsseldorfs.

Gleichzeitig trat Hilden 93 I bei ERGOsports an, nicht etwa um sich beim Versicherer versichern zu lassen, nein, um den geplagten ERGOnauten zwei Pünktchen zu bescheren. Die waren an diesem Abend verdammt gut drauf und schafften durch eine sehr kompakte Mannschaftsleistung 1.084 Holz. Dabei waren Karl-Heinz Geldermann und Klaus Hakelberg mit jeweils 222 Holz die erfolgreichsten Kegler, aber gleich danach kamen Lothar Arians mit 219 Holz und Rita Hausen mit 215 Holz ins Ziel. Da konnte bei den Hildenern nur Jörg Hein mit 226 Holz dagegenhalten, alle anderen hielten sich dezent zurück. 1.031 Holz war die Beute der Gäste und die Niederlage mit 53 Holz recht deutlich.

Mannesmann I machte am 30.1.2012 einen Ausflug in die "Meereswelten", das ist die Haifischbahn im Flinger Broich. Besucht wurde die SG Stern I, die hier ihre Heimspiele austrägt. Dass diese Bahn ihre Eigenarten hat, weiß der Leser mittlerweile. Aber dass die Heimmannschaft mit diesen Macken weniger zurecht kommt als der Gast, ist schon bemerkenswert. Von den Sternen schafften nur Herbert Moritz (211 Holz) und Mario Malerba (209 Holz) den Sprung über die 200er Linie und so wurden "nur" 991 Holz umgelegt. Die Mannesmänner kamen dagegen alle über die magische Hürde und legten 1087 Holz flach. Bester Spieler des Abends war Kalli Amrhein mit 231 Holz.

Am letzten Abend im Januar machte Hassels einen Staatsbesuch im benachbarten Eller. MW-Demag II trat im "Bültmann" gegen die SG Schwan zum Punktspiel in der B-Klasse an. Die Bültamnn-Bahn ist ja nickelig, deshalb wundert es mich, dass die Teitzel-Truppe da nicht zurecht kam, da diese Herrschaften mit launischen Bahnen eigentlich die meiste Erfah-

rung haben sollten. Die Hasseler kamen nicht nur beim Räumen ins Schleudern, sondern auch auf das volle Bild. Das klappte beim Gastgeber doch schon bessser, da wurde nämlich dreimal die 70 getroffen und zweimal das fünfte Brett geräumt. Die Schwäne kamen so zu 809 gefallenen Holz, die MW-Demag II zu 750 Holz. Beste Spieler waren mit 217 Holz Jürgen Franke, mit 207 Holz Helmut Haufschild und mit 201 Holz Jochen

Die zweite Runde der Einzelmeisterschaft wurde am 4.2.2012 eingeläutet. In der A-Klasse markierte Thomas Krey mit tollen 695 Holz die Tagesbestzahl. Er führt nun auch die Gesamtwertung mit 1.350 Holz an. In der B-Klasse schaffte Dirk Urbschat mit 614 Holz die Bestleistung und führt mit 1234 Holz, aber da sind die Verfolger nah dran. Die C-Klasse hat Ralf Mingers fest im Griff, denn wieder spielte er die Bestzahl mit 594 Holz und führt daher mit 1.187 Holz. Er wird mit ziemlichem Abstand verfolgt. Reinhold Skersies war wieder bester Spieler der D-Klasse. Mit 530 Holz erzielte er Tagesbestzahl und fürt mit 1069 Holz auch die Gesamtwertung an. Jetzt macht sie Einzelmeisterschaft eine Pause und macht am 10.3.2012 mit der dritten Runde weiter.

Mannesmann II wollte sich am 6.2.2012 in der Martinsklause für die knappe Niederlage bei MW-Demag II im "Hasseler Fass" revanchieren, und was soll ich sagen: das Vorhaben gelang ziemlich eindrucksvoll. Alle Spieler hatten auf ihrem Konto eine ZWEI vorne stehen, wobei mit 231 Holz Karl Michels der absolute Überflieger war. Bei Demag II übersprang mit 216 Holz nur Jochen Klauth die 200er Marke. Auf der Endabrechnung wurden für Mannesmann II 878 Holz und für MW-Demag II 781 Holz ausgewiesen.

Ebenfalls am 6.2.2012 trafen sich auf der Haifischbahn Stern II und Stadtwerke II zum Punktspiel der C-Klasse. Sechs Sterne (also vollzählig) versuchten fünf Stadtwerker (demnach klar in der Unterzahl) zu überraschen. Das klappte aber nicht so richtig, obwohl nach langer Abwesenheit Hans Wintergrün wieder mal dabei war und so aus dem Stand 198 Holz erlegte. Aber wie eine Schwalbe noch keinen Sommer macht, so macht der Hans noch kein Siegerteam. Auf der Gegenseite egalisierte Frank Bechmann mit 199 Holz das gute Ergebnis. Die Entscheidung fiel also bei den jeweils drei folgenden Ergebnissen, und da hatte Stadtwerke II die erfolgreicheren Streiter. 708 Holz war die Beute der Sterne, 752 Holz die der Stadt-

Au weia, da ist ERGO am 9.2.2012 bei den Stadtwerkern ganz hübsch baden gegangen. 101 Holz war die Differenz der beiden Konten, wobei das Konto von SWD I 1102 und das von ERGOsports 1001 Holz aufwies. Zugegeben, die Bahn ist nicht jedermanns Sache und wenn die Kremer-Herren trotzdem tolle Zahlen erzielen (Frank 249 Holz, Christoph 237 Holz), dann kann das der Beweis der Parteilichkeit dieser Bahn sein. Auch die Hakelberg-Brüder kamen gut zurecht (Klaus mit 229 und Bernd mit 217 Holz), aber der übrige Mannschaftsteil konnte die 200er Marke nicht knacken. Das klappte beim Gastgeber doch besser, denn da kamen vier von fünf Ergebnissen über 200.

Zur selben Zeit brachten die Schwäne mit kräftigem Flügelschlag die SG Hilden 93 II an den Rand einer Niederlage. In der Meide spielte Hilden 93 äußerst mannschaftlich kompakt, denn innerhalb von acht Holz waren alle fünf Ergebnisse im Ziel (215 bis 207 Holz). Das streute bei Schwan dann doch erheblich mehr. Jürgen Franke als Überflieger erzielte 229 Holz als Bestzahl, aber zwei Ergebnisse erreichten nicht die 200. Das war dann wohl die Entscheidung, die mit fünf Holz sehr knapp ausfiel. Die Endergebnisse: Hilden 93 I hatte 844 Holz und Schwan demnach 839 Holz.

Am 11.2.2012 ging die S-Liga in die fünfte Runde. Bei der Tabellensituation kam es nun darauf an, in Neuss gut zu punkten. Auf den Bahnen 1-4 machten das Mannen von Meide 2000 am besten und kassierten sechs Punkte für 2.397 Holz zur alleinigen Führung (jetzt 25,5 Punkte). Auch die Tagesbestzahl ging an die Meider, denn Dirk Urbschat schoss 630 Holz ab. Die LDS bekam für 2.306 Holz fünf Punkte, hat nun 24 Punkte und liegt auf Rang zwei. Stadtwerke I bekam für 2.300 Holz vier Punkte, hat neun Punkte, liegt auf Rang fünf. Mannesmann I schaffte lediglich drei Punkte für 2275 Holz und rutschte in der Tabelle mit 22,5 Punkten auf Rang drei ab. Das alles geschah bei knackigen Minusgraden (-10 Grad C). Beim letzten Start haben wir Mai und hoffentlich etwas mehr Wärme.

Am 13.2.2012 empfing Mannesmann II die Kameraden von Stadtwerke III zum Rückspiel in der Martinsklause. Da das Hinspiel verloren wurde, waren die Gastgeber motiviert, nun den Spieß umzudrehen. Und staunend stellte ich fest, wie eindeutig dieses Vorhaben dann auch gelang. Mit 856 Holz und einer geschlossenen Mannschaftsleistung, in der nur Harald Brors mit starken 233 Holz aus dem Rahmen fiel, wurden die 799 Holz der Gäste klar übertroffen. Auch Stadtwerke III spielte ziemlich ausgeglichen, hatte aber noch oben keinen Ausreißer.

Da macht Stadtwerke III doch tatsächlich das Double. Gleich am nächsten Tag kam Schwan zum Flinger Broich, holte zwei Punkte, flog wieder heim und ließ die Stadtwerker mit ihrem Schmerz allein. Das Spiel war nichts für schwache Nerven, denn die Differenz betrug am Ende lediglich zwei Hölzchen. So etwas ist schon ärgerlich, zumal auf der eigenen Bahn. Aber keiner konnte den Überflieger Jürgen Franke halten, dem sich 232 Holz zu Füßen legten. Mit 222 Holz war Alfons Lewandowski bester Gastgeber, doch das sind bereits zehn Holz. Allen anderen Teilnehmern gelang nichts Berauschendes und so kamen 819 Holz für Stadtwerke III und 821 Holz für die Schwäne zusammen.

Eine ziemlich ausgeglichene Mannschaftsleistung gelang der SG Stern I am 27.2.2012 auf der Haifischbahn im Flinger Broich und erzielte damit 1007 Holz. Es war nur blöd, dass der Gast ERGOsports ebenfalls sehr ausgeglichen spielte, nur dass da jeder 11 Holz im Schnitt mehr umfallen lassen konnte, sodass bei einer Differenz von 55 Holz 1062 auf dem Punktezettel stand. Es bleibt also bei der sieglosen Serie der Sterne.

Am 28.2.2012 gastierte Mannesmann II bei der SG Schwan im "Bültmann in Eller" zum Rückspiel in der B-Klasse. Bei wiederum bester Stimmung gab jeder sein Bestes, obwohl das bei der einfallsreichen Bahn nichts brachte. In Abwesenheit von Jürgen Franke sprang Helmut Haufschild in die Bresche und knallte den Gästen stolze 225 Holz um die Ohren. Er erzielte dabei vier NEUNER, doppelt soviel wie alle Mannesmäner zusammen. Das ließ also Schlimmes ahnen. Durch die höhere Ausgeglichenheit der Gäste konnte die tolle Nummer vom Helmut jedoch kompensiert werden, sodass doch noch ein Auswärtserfolg dabei herauskam, wenn auch nur sehr knapp. Am Ende zählten die Schwäne 792 Holz und die Mannesmänner 799 Holz zusammen.

Die Sterne bleiben bei ihrer Nullnummer. Am 1.3.2012, dem meteorologischen Frühlingsbeginn, gelang es ihnen nicht, gegen fünf Hildener die ersten Punkte einzufahren. Besonders beim Räumen waren die Sterne ihren Gastgebern entscheidend unterlegen, sodass es nicht wundert, dass

letztendlich eine klare Niederlage dabei herauskam, nämlich 1.206 Holz für Hilden 93 I und 1101 Holz für Stern I. "Best man" des Abends war mit 261 Holz Jörg Hein und "best woman" war mit Abstand Petra Zimmermann (238 Holz), was auch ein wenig daran lag, dass sie die einzige Dame des Treffens war. Bei den Sternen wirkte bei einem Auswärtsspiel erstmalig Peter Clages mit, dem dann gleich der Sprung über die 200er Marke gelang, Kompliment.

Zum Pokalspiel trafen sich am 5.3.2012 die Bahnnachbarn SG Stern II und Stadtwerke II im Flinger Broich auf der Haifischbahn. Auf dieser einfallsreichen Bahn schaffte es nur Frank Bechmann über die 200, nämlich mit 212 Holz. Danach kam lange nichts mehr. So nimmt es nicht Wunder, dass die Sterne zum Endergebnis von 883 und die Stadtwerker zu 949 Holz und in die nächste Runde kamen.

Das ist ein Hammer. ERGO verliert im Pokalspiel gegen Stadtwerke IV mit 962 zu 999 Holz. Da ist man doch geneigt, den Grund für einen solchen Ausrutscher in der Nickeligkeit der Bahn zu suchen. Das kann durchaus auch so sein, aber mein Gefühl flüstert mir, dass der übermächtige Gast das Spiel bereits vor der ersten Kugel gewonnen hatte, was sich dann bitter rächte. Vor Häme möchte ich hier allerdings warnen, denn das passiert auch anderen. Das alles geschah am 8.3.2012 auf der Haifischbahn im Flinger Broich.

Die Einzelmeisterschaft stand am 10.3.2012 vor dem dritten Durchgang und wieder mal vor verschlossenen Türen der Kegelsporthalle an der Graf-Recke-Straße. Wenn man sich auch über die viele Handybimmelei ärgern mag, zu dem Zeitpunkt war so ein Ding absolut hilfreich, denn sonst hätte die Schar der Kegler womöglich das Wochenende vor dem Tor verbracht. Aber nun zum sportlichen Geschehen. In der A-Klasse trumpfte Thomas Krey ganz gewaltig auf und ließ sagenhafte 715 Holz fliegen. Damit führt er auch die Gesamtwertung mit 2.065 Holz. Ihm folgt auf den Fersen Roland Panneck mit 2.004 Holz. - Bernhard Merzenich markierte mit 619 Holz die Bestleistung in der B-Klasse und führt auch die Gesamtwertung mit 1.822 Holz an. - Mit 614 Holz erzielte Uwe Paas in der C-Klasse die beste Zahl, aber Ralf Mingers behält mit 1.743 Holz die Gesamtführung, wenn auch nur sehr knapp vor dem Uwe (1.732 Holz). - Die D-Klasse hatte in Norbert Kämpf ihren Besten. Er erzielte gute 564 Holz und hat nun 1.593 Holz in der Gesamtwertung. Damit ist er der Verfolger von Reinhold Skersies, der (noch) mit 1.597 Holz führt. Am 31.3.2012 geht es dann in die vierte Runde.

Bis dann Euer Holzwurm

DÜSSELDORF E. V. www.bkv-duesseldorf.de bkv@bkv-duesseldorf.de

DUISBURG E. V. www.bkv-duisburg.de hanstrestik@cityweb.de

DUISBURG E. V.

6. Deutsche Betriebssport – Meisterschaft 2012 im Bowling in Nürnberg (Doppel und Mixed)

Die Meisterschaften wurden vom 01.-04. März 2012 in Nürnberg ausgetragen.

Spielort für die Mixed-Meisterschaften war die Blu Bowl-Bowling-Lounge, die Doppelmeisterschaften und die Stepladder-Finale fanden im Brunswick Bowling Center statt.

Wettbewerbe:

- a) Doppel Meisterschaften über 2 x 4 Spiele Stepladder – Finale Plätze 1 – 4 je Gruppe
- b) Mixed Meisterschaften über 2 x 4 Spiele Stepladder – Finale Plätze 1 – 4 je Gruppe

Es wurde nach amerikanischer Spielweise gespielt

Gruppeneinteilung für die Doppel - und Mixed Meisterschaften

Gruppe A: Damen ab 175 Schnitt Herren ab 190 Schnitt

Gruppe A/B: Ein Partner in Gruppe A startbe-

rechtigt

Ein Partner in Gruppe B startberechtigt

Gruppe B: Damen ab 155 Schnitt

Herren ab 170 Schnitt

Gruppe B/C Ein Partner in Gruppe A startbe-

Ein Partner in Gruppe B startbe-

rechtigt

Gruppe C: Damen bis 154,99 Schnitt

Herren bis 169,99 Schnitt

Gruppe D*: Damen ab 50 Jahre (Jhg. 1962-1953) Herren ab 50 Jahre (Jhg. 1962-1953) Gruppe E*: Damen ab 60 Jahre (ab 1952 und älter)
Herren ab 60 Jahre (ab 1952 und älter)

*= Altersgruppe ohne Berücksichtigung des Schnitts

In den unterschiedlichen Gruppen waren bei den Damen 63 Doppel, den Herren 138 Doppel und im Mixed 143 Teams im Wettbewerb.

Für ThyssenKrupp Stahl fit & aktiv e.V. starteten in der Herren Gruppe A, Klaus Pagel und Dieter Kowalski. In Gruppe C waren Jonn Schöneweis mit Holger Trumpold am Start.

Die Damen von ThyssenKrupp Stahl fit & aktiv e.V., Anette Fineiß und Nicole Fischer spielten in den Gruppen A, im Damendoppel sowie im Mixed, jedoch nicht zusammen, jede Spielerin hatte ihren eigenen Partner/-in in den Wettbewerben.

Im Doppelwettbewerb bildeten Anette Fineiß mit Beate Jäger vom WBV (Wehrbereichsverwaltung) Kiel und Nicole Fischer mit Nicole Franke von den städtischen Kliniken Bielefeld je ein Team.



rechts: Anette Deutsche Doppelmeisterir links: Nicole Deutsche Mixed-Meisterin

Im Mixed sahen die Paarungen wie folgt aus:

Nicole Fischer und Paddy Hamann vom WSA (Wasserschutzamt) Kiel. Anette Fineiß spielte mit Stephan Daniel von der Universität Kiel. In der Vorrunde über 2 x 4 Spiele konnten die Herren der Gruppe A ihre guten Trainings-Liga- und Turnierergebnisse nicht bestätigen und belegten somit den enttäuschenden 19. Platz.

Die Herren der Gruppe C, Holger Trumpold und Jonn Schöneweis hingegen, stellten ihr Können unter Beweis und lagen nach den Vorrundenspielen mit einem Teamdurchschnitt von 176.25 Pins auf dem dritten Platz.

Dies bedeutete im Stepladder gegen den vierten Platzierten SG Stern aus Düsseldorf, in der Besetzung Alexander Schnorrenberg und Michael Moog, anzutreten. Da die beiden TKS Spieler das erste Mal in einem Finale in einer Deutschen Meisterschaft standen, lagen die Nerven natürlich blank. In diesem Final-Spiel konnten sie ihre bis dahin guten Leistungen nicht mehr abrufen und verloren mit dem Endergebnis von 354:290 den dritten Platz, belegten somit den vierten Platz.

Im Damendoppel wurden nach den Vorrundenspielen Nicole Fischer und Nicole Franke auf Platz fünf mit einem Teamdurchschnitt von 186,25 Pins gelistet, was bedeutete, dass es für dieses Damendoppel nicht in den Stepladder ging und somit keine noch bessere Platzierung mehr möglich

war. Das zweite Damendoppel mit TKS Beteiligung, Anette Fineiß und Beate Jäger erkämpfte sich in den Vorrundenspielen den ersten Platz mit einem Teamdurchschnitt von 201,75 Pins. Mit diesem Ergebnis war der der zweite Platz sicher, der erste Platz musste im Stepladder verteidigt werden. In diesem End-Finalspiel traf das Duo auf Juliana Getzkow von TKD Quelle und Julia Bagett von den Figaros beide aus Berlin. Dieses knappe und spannende Spiel ging zu Gunsten von Anette und Beate mit dem Ergebnis 364:375 aus. Somit geht der Damen-Doppelmeistertitel 2012 nach Kiel

Im Mixed Wettbewerb lag das Team, Anette Fineiß und Stephan Daniel, nach den Vorrundenspielen mit einem Schnitt von 199,5 Pins auf Platz 11. An diesem Ergebnis kann man sehen auf welch hohem Niveau gespielt wurde.

Obwohl das Mixed Nicole Fischer und Paddy Hamann nach der Vorrunde den gleichen Durchschnitt von 215,44 Pins, wie das Mixed-Team Daniela Peste, Sparkasse Bielefeld, mit Stefan Wallner, Danone Berlin, aufwies wurden sie auf Grund der größeren Differenz zwischen den Einzelspielen auf Platz 2 geführt. Somit war hier der dritte Platz gesichert, der zweite Platz musste im Stepladder gegen den Sieger aus dem Spiel 4. vs. 3. bestätigt werden. In diesem Finalspiel traten an, Anna Kirschbaum, Karstadt Bielefeld und Daki Meiners, Black Widow Berlin. Diese spannende Begegnung endete mit dem Ergebnis von 369:398 zu Gunsten von Nicole und Paddy. Somit standen die Finalisten fest.

Im Endspiel um die Meisterschaft standen sich nun gegenüber, Daniela und Stefan (Sparkasse Bielefeld und Danone Berlin) gegen Nicole und Paddy (ThyssenKrupp Stahl Duisburg und WSA Kiel).

Das klare Ergebnis von 414:363 bescherte Nicole Fischer und Paddy Hamann den Deutschen Meistertitel im Mixed 2012.

Zu bemerken ist noch, dass Anette Fineiß für das höchste Einzelspiel mit 289 Pins in dieser Meisterschaft sowie für das höchste Spiel in der Damengruppe A auch noch geehrt wurde.

Alle Ergebnisse sind unter http://www.betriebssport.net/s_bowling.htm

Den Ausrichter sowie der Schirmherrin, Schaeffler Technologies AG & Co. KG Deutschland sowie der Technik und dem Service in den Hallen einen herzlichen Dank für diese gelungene Meisterschaft.

Dieter Kowalski

ESSEN E. V.

Die Passstelle informiert:

Die Passstelle und die Geschäftsstelle ist jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet. In den Osterferien und in der Kalenderwoche 21 bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc. in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet.

Ehrenplakette des BKV Essen wird an Dr. Sideris Karakatsanis verliehen

Auf der Mitgliederversammlung des BKV Essen, konnte die Verleihung der 31. Ehrenplakette des BKV Essen, an den Geschäftsführer des WBSV, Herrn Dr. Sideris Karakatsanis aus Krankheitsgründen leider nicht erfolgen.

Trotzdem würdigte Dieter Moczall den zu Ehrenden in seinem kurzen Vortrag und stellte seinen Lebensweg den Anwesenden vor. In der Laudatio, wies er auf seinen schulischen Werdegang hin, der ihn durch die beiden Länder Griechenland und Deutschland führte.

Seine berufliche Ausbildung zum Diplomsportlehrer sowie die Promotion absolvierte er dann aber in Deutschland und entschied sich, anschließend weiterhin in NRW zu wohnen.

Seit 1986 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin der Deutschen Sporthochschule Köln. Von 1993 bis 1995 war er für den Landessportbund NRW tätig. Zum Betriebssport kam er im Jahr 1996 und leitet seitdem die Geschäftsstelle des WBSV. Es gibt nur "Wenige" im Bereich des WBSV, welche sich

nicht schon einmal hilfesuchend an ihn gewandt haben und von seinem Wissen und seiner Hilfsbereitschaft profitiert haben. Im privaten Bereich ist er seit fast 25 Jahren glücklich verheiratet und stolzer Vater eines Sohnes. Die Mitglieder des BKV Essen sind froh, mit ihm einen besonderen Menschen auszuzeichnen und hoffen, ihn noch lange in seiner derzeitigen Funktion ansprechen zu können.

Herzlichen Glückwunsch!!

Mitgliederversammlung verlief im harmonischen Rahmen

Die 46.ordentliche Mitgliederversammlung des BKV Essen, fand im Casino der neuen E.ON Ruhrgas HV statt. Sie war geprägt von den Ehrungen verdienter Mitglieder durch die verschiedenen Verbände und den Berichten der Gremien. Die Gäste aus Sport und Politik waren zahlreich erschienen und konnten sich über die gute Versorgung durch das Team der E.ON Ruhrgas erfreuen. Als Gastgeschenk überreichte Dieter Moczall (BKV) dem Vorsitzenden der SG E.ON Ruhrgas, Herrn Wolfgang Löbbert, das obligatorische Bild aus der Olympiakollektion. Nach dem Gedenken an die Verstorbenen, überbrachten der Vorsitzende des Sportausschusses im Rat

der Stadt Essen, Herr Klaus Diekmann, sowie der Präsident des WBSV, Herr Dierk Medenwald die Grußworte ihrer Verbände. Anschließend wurden die Ehrungen vorgenommen.



Ehrungen BKV Essen v.l.: J. Rühter, J. Siemann, M. Schael, D. Pirstadt

Die Ehrungen des BKV Essen mit Bronze für Jennifer Siemann und Jens Rühter (beide Deichmann), mit Silber für Margarete Schael (D. Telekom) und Gold für Gisela Wolff n. A. und Detlef Pirstadt (beide EVAG). Der Vorsitzende des BSVN, Dieter Goebel, verlieh Heinz Wagener (EVAG) die Ehrennadel in Bronze und Gisbert Biese (Steinwerke) die Ehrennadel in Silber des Betriebsport Verbandes Niederrhein.



Ehrungen BSVN v.l.: G. Biese, H. Wagener

Die BSGen Axel Springer, Baumco, Finanzamt Nord, Küttner und JVA Essen erhielten für 40 Jahre, die BSG Elisabeth Krankenhaus für 50 Jahre und die BSGen EVAG und Steinwerke erhielten für 60 Jahre die Ehrenurkunden des BSVN. Dierk Medenwald zeichnete mit der bronzenen Ehrennadel des Westdeutschen Betriebsportverbandes, Lothar Lorenz (EVAG) aus.

Der weitere Verlauf der Versammlung brachte für die Vertreter der 55 Vereine keine Besonderheiten zu Tage. Den vorliegenden Berichten des Vorstandes und der Sparten wurden neben dem Haushaltsvoranschlages 2012 einmütig zugestimmt. Als Versammlungsleiter fungierte HD. Goebel, der den Vorstand für seine Arbeit dankte und die Entlastung beantragte, wel-



Ehrung WBSV v.l.: L. Lorenz, D. Medenwald.

che einstimmig erteilt wurde.

Die einzigen durchgeführten Wahlen der Kassenprüfer, brachten dann folgende Ergebnisse: T. Fischer und H. Steinke und als Ersatzprüfer wurden D. Pirstadt und H. Eins gewählt. Mit den besten Wünschen für das Wochenende, konnte nach etwas über einer Stunde,



Ehrungen Vereine vom BSVI

v.L.: Rudnik (Küttner), H. Schermy (Axel Springer), H. Eins (Elisabeth K.), S. Voß (EVAG), C. Bransmöller (Steinwerke, W. Fischer (Finanzamt Nord)

der Vorsitzende die Versammlung beenden und die Delegierten gingen in der Gewissheit nach Hause, ihren Verband in guten Händen zu wissen.

Fußball

BKV Meisterschaftsrunde 2011/12

Die Einfachspielrunde ist beendet und die weitere Gruppenzusammensetzung ist endschieden.

Gruppe A

Hier kämpfen die folgenden sieben Mannschaften um den Meistertitel: Siemens, Steinwerke, BSE Velbert, EVAG/Borbeck, DB Schenker, E.ON Ruhrgas und der TV Schleifmühle.

Gruppe B

Hier spielen die weiteren sieben Mannschaften um die Plätze: Sparkasse, Stadtwerke, Gelenkwellenbau, Hochtief, Göken, Starbucks und Elisabeth Krankenhaus.

Sparte Tischtennis

14. Stadtmeisterschaften im Doppel 2012



Die drei bestplatzierten Paarungen h.v.l.: Andreas Hecker, Andreas Bischoff, Markus Neumann, Frank Kuhnke v.v.l.: Michael Voß und Klaus Buschulte

DUISBURG E. V.

ESSEN E. V.

www.bkv-duisburg.de

www.bkv-essenev.de

bkvessenev@aol.com

hanstrestik@cityweb.de

Mit zwölf Paarungen war die Stadtmeisterschaft im Doppel diesmal nicht so gut frequentiert wie im vergangenen Jahr. Aber trotzdem fanden spannende Spiele statt.

Bis zum Halbfinale setzten sich drei der vier bestplatzierten Paarungen des vergangenen Jahres klar durch. Hier verloren dann im ersten Halbfinale, die TV Kuhnke / Neumann eindeutig mit 0:3 gegen die Paarung Hecker / Bischoff.

Das zweite Halbfinale war dann umkämpfter, denn es ging über fünf Sätze. Mit 3:2 gewann die Paarung Buschulte / Voß gegen Wagener / Felten.

Im Spiel um Platz drei konnten sich dann Kuhnke / Neumann ebenfalls in fünf Sätzen mit 3:2 gegen Wagener / Felten durchsetzen und den dritten Platz erringen. Auch das Endspiel war sehr umkämpft und spannend.

Die Führung wechselte oft, bis am Ende die Paarung Buschulte / Voß mit 3:2 gegen Hecker / Bischoff sich den Titel sichern konnte. Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten.

Die Platzierung auf den ersten Plätzen:

- 1. Platz Klaus Buschulte / Michael Voß BSG EVAG 2. Platz Andreas Hecker / Andreas Bischoff BSG TÜV Nord
- 3. Platz Frank Kuhnke / Markus Neumann BSG
- 4. Platz Heinz Wagener / Detlef Felten BSG EVAG

Leichtathletik

Alle detaillierten Ergebnisse sind auf folgender Deutsche Meisterschaften im Doppel und Homepage einsehbar:

http://www.bsg-team-evag.de

Egmond-Halbmarathon

Ein gelungener Jahresauftakt

Auch in diesem Jahr war wieder eine Gruppe Läuferinnen und Läufer des BSG Team EVAG, in Die Paarung Elke Koch und Christina Willmann Egmond am See am Start.

zum Aufwärmen, mit einer windgeschützten zum Strand. Hier war eine 7km Strecke zu absolvieren, welche teilweise mit Rückenwind gut auf Rang elf ein. zu laufen aber trotzdem anstrengend war.

Der Rückweg durch die Dünen zog sich und das Mike Kürschner und Werner Schnarewski. Ziel war lange Zeit nicht in Sicht. Aber nach be-Strecke bewältigt.

Die Ergebnisliste:

3	
Barbara Meister:	2:00:59 h
Klaus-Peter Böttcher:	2:00:59 h
Hans-Peter Natrop:	2:14:33 h
Frank Praefke:	1:48:54 h
Ludger Hüllen:	1:39:50 h
Manni Hüfner:	2:23:45 h

Bowling

Mixed

Anfang März fanden die DM der Sparte Bowling in den Kategorien Doppel und Mixed in Nürnberg statt. Auch aus dem Bereich des BKV Essen hatten sich einige Sportler der Fun Fabrik auf den Weg gemacht.

kam in der Gruppe C der Damenkonkurrenz mit einem Gesamtdurchschnitt von 139,25 auf den Bei Sonnenschein und strahlend blauen Himmel elften Rang. In der Gruppe B-C der Herrenkatewurden gute Zeiten erzielt. Das Rennen begann gorie kamen die Paarungen Heinz Willmann und Andreas Schler mit einem Durchschnitt von 3km-Runde durch den Ort, dann ging es hinaus 166,63 auf Rang acht und Jürgen Koch und Bernd Ammerschuber mit 157,31 Durchschnitt

> Auf dem zwölften Rang der Gruppe C, platzierten sich mit einem Durchschnitt von 161,25,

schwerlichen 10km hatten wir alle glücklich die In der Gruppe B-C der Mixed-Konkurrenz trat das Ehepaar Elke und Jürgen Koch an und belegte mit einem Durchschnitt von 165,81 den vierzehnten Platz, während das Ehepaar Christina und Heinz Willmann in der Gruppe C mit 150,88 auf den dreizehnten Rang einkam.

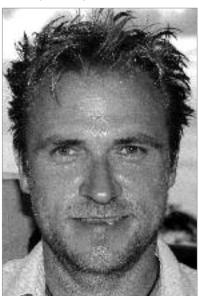
Berichtigung SiB Februar Senioren Vereinsspieler

- 1. Roman Bisanz Hochtief 195,81 Schnitt
- Schönen Gruß vom rasenden Reporter Manni! 2. Norbert Jakstat Hochtief 185,25 Schnitt

MÜLHEIM-RUHR E. V.

Sportkegeln

Hoffnungsvolle Kegelsaison



Thomas Klasen vom BSV-Mannesmann erzielte das beste Mülheimer Ergebnis mit 870 LP

Die Mülheimer Betriebssportkegler sind gut in die neue Kegelsaison gestartet. Alle vier Ruhrstadtmannschaften verbuchten in den ersten Kegelspielen Heimsiege.

Dabei gewann das 1. Strabateam gegen den Aufsteiger Postborussia1 mit 2:1, während die 2. Mannschaft gar einen 3:0 Sieg gegen Postborussia4 feierte.

Mannesmann2 konnte sich gegen HKM2 mit 2:1 durchsetzten. Gute Frühform zeigten die MRW1-

Gegen das starke Essener-Team EVAG1 sprang ein 3:0 Sieg mit 50-28 Leistungspunkte und einer Holzzahl von 3.990-3.618, Mannschaftsdurchschnitt 780 LP, heraus.

Bester MH-Kegler war Thomas Klasen mit 870 Holz. Auch die Leistung vom Gästespieler Peter Werdel mit 776 Holz und 11 Leistungspunkten war hervorragend.

Sollten die vier Kegelmannschaften auch in den anstehenden Auswärtsspielen punkten, können die Mülheimer Kegelstrategen von der Meisterschaft träumen.

Friedel Grundmann, Fachschaftsleiter

OBERHAUSEN E. V.

BKV mit steigenden Mitgliederzahlen

Eine durchaus erfreuliche Bilanz konnte der BKV Vorsitzende Günter Kempmann anlässlich der Jahreshauptversammlung im Haus Union vorlegen, sind doch die Mitgliederzahlen, entgegen dem allgemeinen Trend im BKV Oberhausen, um 7 % gegenüber 2011 angestiegen und belaufen sich inzwischen auf 1.181 Mitglieder, die in den Bereichen Fußball, Gymnastik, Tischtennis, Volleyball, Tennis, Badminton, Skat, Radsport, Leichtathletik, Bowling und Schießen ihren Aktivitäten nachgehen.

Allein der Bereich Fußball umfasst derzeit 568 Aktive in insgesamt 13 Vereinen. Auch hier liegen bereits Anmeldungen von zwei neuen Vereinen für die nächste Saison vor, so dass mit weiterhin steigenden Mitgliederzahlen zu rechnen ist.

Bereits jetzt wurde ein Ausblick auf das Jahr 2013 gewährt, in dem der BKV Oberhausen sein 60-jähriges Bestehen feiert. Aus diesem Grund sollen einige Großveranstaltungen des Westdeutschen Betriebssportverbandes und des Betriebssportverbandes Niederrhein im sportlichen Bereich, aber auch überörtliche Versammlungen, wie den Verbandstag des BSVN, nach Oberhausen geholt werden.

Bei gesunden Finanzen geht der geschäftsführende Vorstand des BKV Oberhausen in sein letztes Jahr in dieser Besetzung, denn sowohl der 1. Vorsitzende Günter Kempmann als auch Kassenwart Uwe Giesen haben angekündigt, in 2013 bei den Neuwahlen nicht mehr zu kandidieren. Da auch das Amt des Geschäftsführers zur Zeit vakant ist und neu gesetzt werden muss, stehen gravierende Änderungen an, die spätestens im nächsten Jahr einer Lösung bedürfen.

Der derzeit amtierende geschäftsführende Vorstand mit Günter Kempmann, Dietmar Look, Uwe Giesen und Dieter Peukert wurde einstimmig entlastet.



BKV Vorstand mit seinen Gästen

v. L.: Dietmar Look (SG Hibernia, 2. Vorsitzender), Dietmar Ingennerf (Leiter der Sportverwaltung), Hans-Werner Brühl (Fußballobmann Kreis 10), Günter Kempmann (BSG Bruchsteg, 1. Vorsitzender), Dieter Moczall (Stellv. Vorsitzender BSVN), Olaf Böhler (Geschäftsführer SSB), Dieter Peukert (SG Spiridon, Fachwart Öffentlichkeitsarbeit) und Uwe Giesen (ohne Verein, Kassenwart)



Dicht gefüllt waren die Reihen im Haus Union anlässlich der Jahreshauptversammlung. Beinahe 50 Vereinsvertreter und Gäste waren anwesend



Der BKV Vorsitzende Günter Kempmann zur aktuellen Lage im Oberhausener Betriebssport

ESSEN E. V. www.bkv-essenev.de bkvessenev@aol.com

MÜLHEIM-RUHR E. V. brigitte.buttgereit@ t-online.de

OBERHAUSEN E. V. ww.bkvoberhausen.de

SOLINGEN E. V. www.bkv-solingen.de info@bkv-solingen.de

SOLINGEN E. V.

Hauptversammlung 2012

Die Versammlung wurde in Rekordzeit erledigt, trotz der vielen vorgesehenen TOP-Punkte. Der Versammlungsleiter konnte von den 25 Vereinen 21 Vereinsvertreter sowie weitere Gäste (BSVN; BKV Remscheid; Stadt Sportbund Solingen; WBSV) willkommen heißen.

Die Punkte 1 bis 3 waren umgehend erledigt. Zum Punkt Ehrungen gab es auch keine Vorschläge seitens der Vereine.

Der Vorsitzenden Günther Schmitz gab seinen Bericht mündlich. Die weiteren Vorstandsberichte waren als Tischvorlage verteilt, ebenso die Berichte der Fachschaften und der Kassenbericht. Auch den Wirtschaftsplan 2012 konnten die Anwesenden in der Tischvorlage nachlesen.

Die vorgesehene Aussprache über die Berichte wurde seitens der Versammlungsteilnehmer nicht benötigt. Alle waren mit den vorgelegten Berichten einverstanden.

Der Antrag des BKV Vorstandes hinsichtlich der Satzungsänderung war bereits im Vorfeld allen rechtzeitig übermittelt worden. Die Erarbeitung dieser Vorlag erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Stadt Sport Bund Solingen. Hierbei waren auch keine Wortmeldungen zu erkennen, so dass seitens der Versammlung die vorgelegte Satzungsänderung einstimmig angenommen wurde und in dieser Form dem Notar zur Erledigung beim Amtsgericht übergeben werden kann.

Der Vizepräsident des WBSV, Dieter Göbel, als gewählter Versammlungsleiter konnte den bisherigen Vorstand entlasten.

Bei den Neuwahlen für die nächsten 3 Jahre werden die gleichen Gesich-

ter und Namen den BKV vertreten wie in den zurückliegenden Jahren. G. Schmitz (BSG Amtsgericht) als Vorsitzender, W. Goldacker (BSG Richard Abr. Herder) als Geschäftsführer und Heinz Otto Kohl (BSG Zwilling) als Kassenwart.

Als Vorsitzender der Kreisspruchkammer wird J. AM. Lange (BSG Deutsche Bank) dem Gremium vorstehen.

Der Kassenwart wird die Kasse jedes Jahr prüfen lassen von R. Thönes (BSG AOK) und C.Hankammer (BSG Finanzamt-Ost) Als Ersatz, falls nötig, sind dann M. Hagemann (BSG Stadt Entsorgung) und U. Tank (BSG Jung Bauflächentechnik) bereit, die Kassenprüfung zu übernehmen.

Die beiden letzten Punkte der Tagesordnung waren ohne weitere Resonanz.

Der Versammlungsleiter beendet diese Versammlung nach knapp 30 Minuten Dauer.

Badminton

Diese Fachschaft wird am Samstag den 13. Oktober 2012 ein Kuddel-Muddel Turnier in Solingen ausrichten.

Fußball

Auch wenn noch etliche Spieltermine ausstehen, dürfte sich die BSG Bögra Technologie schon jetzt als Stadtmeister der Saison 2011/12 küren lassen. Zu groß ist der Vorsprung vor der BSG Emons 1. Auch wenn Emons 1 noch nicht so viel Spiele wie der Tabellenführer absolviert hat.

Aber in der kommenden Saison 2012/2013 wird ein neuer Verein (FC Rot

Weiß Haan) sich auf die Verfolgung der Mannschaften einmischen.

Tischtennis

Hier ist durch die Freigabe der gesperrten Turnhallen wieder ein wenig Ordnung in das Spielsystem gekommen. Aber eine normale Spielabwicklung wird trotzdem in dieser Saison nicht mehr erreichbar sein. In der 1. Stadtliga haben sich die Mannschaften BSG Agentur f. Arbeit und SG Heimsyphon noch ohne Verlustpunkt an die Spitze gesetzt. Das kommt daher, dass beide Mannschaften auf Grund der Problematik noch nicht gegeneinander angetreten sind. Aber spätestens Mitte April, nach den Osterferien, erfolgt die erste Begegnung. Da am Ende der Spielsaison nur eine Mannschaft absteigt, kann sich die BSG Richard Abr. Herder 2 bereits auf die Spiele in die 2. Liga für die Saison 2012/13 einstellen. In der 2. Stadtliga stehen die Mannschaften der SG Mozart 2 und SG Mozart 3 mit je zwei Verlustpunkten an der Tabellenspitze. Da nur eine Mannschaft in die 1. Liga in Jahr 2012/13 aufsteigen kann, werden beide Mannschaften im Entscheidungsspiel diesen Titel unter sich ausspielen müssen.

Der Vereinspokal hinkt in den ausgetragenen Spielen ein wenig hinter dem Spielplan, auf Grund der Problematik , hinterher. Aber auch hier werden bis zur Fachschaftsversammlung Ende Juni alle Spiele absolviert sein.

Im Klingenpokal kommt es Ende April zu den beiden Halbfinalspielen (Richard Abr. Herder 2 - Zwilling 1 und Heimsyphon - Richard Abr. Herder 1).

Der Endspieltermin steht noch nicht fest.
Dafür gibt es bereits feste Spieltermine für die Stadtmeisterschaften 2012 (SENIOREN Ü 40 u. Ü 65 am 04. Juni; Hobby-Gruppe spielt am 11. Juni; Klassen A und B werden am 18. Juni spielen; während die SENIOREN Ü 50 am 25. Juni bestimmen, wer den Hans Georg Salm Gedächtnis Pokal in Jahre 2012 erhält.

Die Hauptversammlung der BSG wurde durch

den Vorsitzenden W. Peekhaus eröffnet.

BSG Richard Abr. Herder

Wolfgang Goldacker

Tagungsordnung und Protokoll 2011 wurden ohne Gegenstimme genehmigt. Der Vorsitzende legte seinen Bericht mündlich dar. Alle anderen Berichte incl. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer lagen als Vorlage den Mitgliedern

Eine Aussprache wurde nicht gewünscht. Als Versammlungsleiter dankte N. Wolter dem Vorstand für die geleistete Arbeit und bat um Entlastung des Vorstandes. Diesem Wunsch wurde von der Mitgliedern auch entsprochen.

Die vorgelegte Satzungsänderung war allen vorab schon im Januar schriftlich übermittelt worden. Die Verabschiedung erfolgte ohne Gegenstimme.

Bei TOP 12 wurde angeregt, aus den amtlichen Vordrucken der BSG den Namenszusatz "RAHSOL Dremotec" zu entfernen, da dieser Begriff nicht mehr im Firmenverbund Gedore, Verwendung findet.

Nach etwa 20 Minuten konnte der Versammlungsleiter W. Peekhaus alle erschienenen Vereinsmitglieder in den Feierabend verabschieden. Wolfgang Goldacker

WUPPERTAL E. V.

Allgemeines

Mitgliederversammlung 2012

Die Mitgliederversammlung fand nach SiB-Redaktionsschluss statt. Deshalb verweisen wir hier auf die erfolgten Veröffentlichungen im Internet.

In der nächsten SiB-Ausgabe werden wir noch auf evtl. Besonderheiten eingehen.

Europaspiele 2013

Die 19. ECSG (European Company Sport Games, Europäische Betriebssportspiele) finden vom 19.-23. Juni 2013 in Prag/Tschechien statt.

Das erste Bulletin (über das DBSV Internet zu erreichen, die Seiten 10 bis 13 sind in Deutsch) mit detaillierten Informationen ist bereits erschienen

Internet

Allgemein

Die Anwähladresse für unseren Internetauftritt lautet:

www.BKV-Wuppertal.net

Unser Tipp: Regelmäßig täglich anklicken!!

Allgemeiner Hinweis

Der BKV Wuppertal veröffentlicht täglich neue Meldungen im Internet! Bitte nutzen Sie als Verein daher auch diese schnelle und aktuelle Informationsquelle

Weiter gibt es auf den jeweiligen Spartenseiten aktuelle Infos zu dieser Sportart.

Allgemein "Kommentare"

Leider haben wir weiter Probleme mit der Funktion "Kommentare".

Wir mussten diese vor einiger Zeit abschalten. Unser Webmaster Simon Eberhard bemüht sich, diese Funktion wieder freizuschalten.

Mitgliederverzeichnis, Erreichbarkeit

Das Mitgliederverzeichnis, die Homepages und E-Mail-Adressen der Mitgliedervereine sind im Internet in der Navigationsleiste unter "Vereine" zu finden

Änderungen bitte an die Geschäftsstelle oder an den Pressewart. Hinweis: Es sind nur noch vier Vereine nicht per E-Mail erreichbar.

Sportarter

Unter der bekannten Anwähladresse **www.bkv-wuppertal.net** können die Sportarten Badminton, Bowling, Fußball, Golf, Kegeln, Softdart, Squash, Tennis und Tischtennis direkt per "Mausklick" erreicht werden.

Links zu Verbänden

In der Navigationsleiste findet man die Links zu unseren Verbänden DBSV, WBSV und BSVN. Klicken Sie auch einfach mal auf deren Internetseiten.

Adressen

In der Navigationsleiste sind unter dem Bereich "Adressen" alle Telefonnummern und die E-Mail-Erreichbarkeit der BKV-Spartenleiter, von Sonderbereichen sowie des Vorstandes eingestellt.

Satzung / Ordnungen

Unter dem Begriff "Satzung/Ordnungen" findet man in der Navigationsleiste neben der Satzung zahlreiche Ordnungen. Ebenso sind auch alle Spielordnungen dort zu finden.

Allgemeine Infos

In diesem Bereich gibt es zahlreiche Infos, so z.B.:

- 1. Wir über uns
- 2. Vereinsgründung
- 3. Leitbild / Organisation
- 4. Allgemeine einzelne Hinweise
- 5. Infos zum CMS-System "typo 3"

Internet: Anregungen, Hinweise, Tipps ...

Wenn Sie etwas vermissen oder Anregungen, Hinweise, Ergänzungen oder Tipps für das BKV-Internet haben, oder vielleicht auch mal einen Fehler entdecken: Bitte melden Sie sich beim Pressewart. Danke!

Badminton

Saison 2012

Die Saison läuft. Gespielt wird weiter samstags im Sport-Park Vohwinkel. Die aktuellen Ergebnisse und alle Infos über die Badminton-Internetseite.

Bowling

Saison 2012

Auch in der Sparte Bowling läuft die neue Saison. In der Stadtliga sind zehn Teams und in der A-Gruppe elf Mannschaften vertreten.

Die Spielpläne, die Ergebnisse, Ranglisten usw. können über die Internetseiten der Sparte Bowling eingesehen werden.

BSVN Turnier in Wuppertal

Auch hier der Hinweis zum BSVN-Turnier in Wuppertal: Am Samstag, 01. September 2012 findet im Rainbow-Park ein Turnier des BSV Niederrhein statt. Es werden zahlreiche Preise ausgespielt. Teilnehmen können max. 32 Viererteams. Die Turnierleitung übernehmen Frank Sopp und Dominik Stüben, die auch gerne weitere Auskünfte geben. Meldungen sind bis spätestens 10. August zu tätigen.

Fußball

Spielordnung / Durchführungsbestimmungen 2012

Die neue Spielordnung Fußball (SOF) ist zum 01.01.2012 in Kraft getreten. Auf Antrag des Fußball-Ausschusses hat der BKV-Vorstand beschlossen: Die zur SOF dazugehörenden Durchführungsbestimmungen konnten noch nicht erstellt werden. Daher gilt die bisherige Fußballspielordnung bis zum 31. Juli 2012 weiter. Ausdrücklich davon ausgenommen sind die Bestimmungen, die in der neuen SOF schon geregelt sind.

Hallenmasters



Die SG Nüll gewann erstmals die Hallenmeisterschaft bei den Oldies



Die BSV Fritz Völkel 03 gewann zum dritten Mal in Folge die Hallenmeisterschaft

Die Ergebnisse aus der Halle Kothen von den Stadtmeisterschaften. Hallenmasters "Oldies": Sieger wurde Nüll (19 Punkte aus 8 Spielen, 15-4 Tore). Zweiter Platz für Vorwerk (18 P., 11-5) und Dritter ist Eiland (15 P., 8-2). Auf den weiteren Plätzen Unterbarmen, Sportdirekt I, Völkel, Sanders&S., STS Sport und Sportdirekt III. Insgesamt fielen in den 36 Spielen 86 Tore. Als Schiris waren Bernd Reese, Uwe Schandri und Stefan Thölen im Einsatz.

Hallenmaster Senioren: Nur Siege und damit den Titel verteidigt hat Völkel (21 Idealpunkte, 30-5 Tore). Vizesieger wurde Golinar (14 P., 19-12) vor Südstadt (13 P., 12-10). Es folgten hier Rott United, WSW, Johnson Controls, Tecstore und Brahm. In den 28 Spielen fielen 102 Tore. Schiris waren hier Manfred Lindemann, Dirk Meschkat und Ralf Dasberg.

Saison 2012

Die neue Saison hat begonnen. Bei den Senioren spielen 32 Teams in drei Gruppen. Bei den Alten Herren sind 35 Mannschaften in drei Gruppen ge-

Auch die Pokalrunde läuft, in diesem Jahr ja erstmals zwei Pokalrunden (Sen. = 32 Teams / AH = 26 Teams).

Alle Infos über die Internetseiten der Sparte Fußball.

Schiedsrichter

In der Spartenversammlung der SR wurde der Ausschuss neu gewählt, er setzt sich zusammen aus: Bernd Reese (SR-Obmann), Dirk Meschkat (Stellvertreter) und Stephan Wallinger (Schriftführer). Dirk Meschkat wurde als Lehrwart ernannt. Die aus dem SR-Ausschuss ausgeschiedenen Manfred Lindemann und Rolf Winkelmann erhielten vom BKV-Sportwart Klaus Schmidt ein Präsent für ihre lange Tätigkeit im Ausschuss.

Die Termine für die monatlichen SR-Lehrabende und die Fortbildungslehrgänge können über die Fußball-Internetseiten bei den Schiris eingesehen werden.

6. Hako Wintercup:



Die BSV Fritz Völkel gewann zum 4. Mal in Folge den Wintercup (Bild Kurt Keil)

Hallo zusammen, zunächst möchte ich mich bei allen Mannschaften bedanken, die in diesem Jahr am 6. HAKOSPORT Wintercup 2012 teilgenom-

Der Fußballausschuss hofft, dass wir alle in diesem Jahr angetretenen Mannschaften, vielleicht sogar noch die eine oder andere Mannschaft mehr, im kommenden Jahr, zum 7. HAKOSPORT Wintercup 2013, begrüßen dürfen. Klaus Munkert

Die BSV Fritz Völkel konnte den Wettbewerb erneut gewinnen. Im Finale wurde Stempel Donner mit 9:5 bezwungen. Platz drei an Mühle (5:4 gegen Palette). Ingesamt fielen 646 Tore.

SOLINGEN F. V.

www.bkv-solingen.de info@bkv-solingen.de

www.bkv-wuppertal.net gs-bkv-wuppertal@web.de

mfischer7@t-online.de

WUPPERTAL E. V.

(Pressewart)



OSS Stempel Donner wurde Zweiter beim 6. Hako-Wintercup (Bild Kurt Keil)

14 Teams in zwei Gruppen bestritten 84 Spiele. Die jeweils vier besten Teams bestritten das Viertelfinale. Hier siegten Völkel (8:2 RB Vohwinkel), Stempel Donner (9:4 Rott United), Palette (8:2 Tecstore) und Mühle (3:2 Unterbarmen).

Im Halbfinale eine hohes 12:4 von Völkel gegen Palette und ein knappes 5:4 von Stempel Donner gegen Mühle.

Das Finale von Völkel und Stempel Donner schien nach eine 6:2 Führung schon entschieden, als der nie aufgebende Gegner auf 5:6 herankam. Aber dann legte Völkel einen Zahn zu und sicherte sich, zum vierten Male in Folge, verdient die Winterrunde. Zuvor waren Stahlwille (2007) und Sportdirekt (2008) die Sieger.

Keine Zeit für die Siegerehrung hatten die meisten Völkel-Spieler, die sofort arbeiten mussten. Die Ehrung wurde vom Organisator und stellv. Fußballobmann Klaus Munkert und BKV-Sportwart Klaus Schmidt vorgenommen. Ein besonderes Lob ging auch an die beiden Schiedsrichter Bernd Reese und Stephan Wallinger, die alle 92 Spiele ohne Probleme leiteten.

Golf

Das Jahr 2012

Der Turnierkalender sieht zahlreiche Veranstaltungen vor. Alleine 14 Turniere (auch Quali-Turnier zur DBM) werden von den Wuppertaler Vereinen Bergische Golfer (9x), WSW (4x) und Delphi Draka (1x) ausgerichtet. Die Termine können auf der Internetseite der Golfer eingesehen werden.

Erwähnenswert, dass in 2012 zum zweiten Male eine Wuppertaler Kreismeisterschaft auf dem Gelände des GC Felderbach durchgeführt wird. Anfang September dann die 14. DBM in der Region Friesland.

Alle Infos zur der Sportart Golf im Betriebssport bei Udo Kleimenhagen sowie Bodo Christ.

Kegeln

Pokal 2011/2012

Im Viertelfinale gab es folgende Ergebnisse:

Arbeitsamt - Sparkasse II 1794:1725, Friesen - Grünsiegel 1890:182, Rainbow - Sparkasse I 1664:1777 sowie Friesen II - Stadt II 1639:1727. Die beiden Halbfinal-Paarungen lauten Stadtsparkasse I gegen Stadtverwaltung II sowie TV Friesen I gegen Arbeitsamt.

Meisterschaft 2011/2012

Die Saison läuft bis Mai. Die vier Favoritenteams (Stadt, Sparkasse, Grünsiegel, Friesen) haben sich erwartungsgemäß abgesetzt. Aktuelles bitte den Kegel-Internetseiten beim BKV entnehmen.

Softdart

Saison 2012

Die Meisterschaft läuft. Es nehmen 52 Teams in fünf Gruppen teil. Alle Infos, wie immer, auf den Internetseiten der Sparte Softdart.

In der Pokalvorrunde gab es gleich zwei "dicke" Überraschungen. Mit der BSG Delphi Draka Darts II schied gleich der amtierende Pokalsieger und Stadtligameister aus. Der Ronsdorfer Dart Club hatte beim 4-3 Auswärtserfolg die "besseren Wurfpfeile". Ebenfalls hat die DC Nordstadt I verloren (1-4 BSV Eventtechnik), wobei diese Mannschaft immer unter

den letzten Vier in den letzten Pokal-Jahren war. Die erste Hauptrunde mit den 16 Spielen ist im März (nach SiB-Redaktionsschluss) durchgeführt worden. Aktuelles daher auch hier über das Internet.

WBSV Meisterschaften erneut im Tal

Auch in diesem Jahr finden die WBSV-Meisterschaften in Wuppertal statt. Gedartet wird diesmal im Clublokal des DC Nordstadt e.V.

Am Samstag, 23. Juni, gibt es die Team-Meisterschaft, tags darauf dann die Einzel-Meisterschaft. Sollten sich mehr als 32 Einzelspieler und acht Teams anmelden, wird vorab ein Qualifikationsturnier angesetzt. Auskünfte gibt der WBSV-Fachwart Dirk Felder, bei dem auch ab sofort die Meldungen unter d-felder@gmx.de erfolgen können.

Übrigens kann jeder, der einen gültigen Betriebssport-Spielerausweis hat, an der Meisterschaft teilnehmen.

Squash

Wintercup

Die Ergebnisse vom Wintercup, dem zweiten Wertungsturnier für die Saison 2011/2012. Das Stadtliga-Feld gewann Christian Wucherer gegen Christian Sartingen (beide talsport). Platz drei erreichte Thomas Michaelis (Stocko). Im A-Liga-Feld gewann mit 12 Jahren der jüngste Teilnehmer Maximilian Kierszka (talsport). Zweiter wurde Tobias Böhle und Dritter Yannick Kaffsach.

Frühjahrcup

Am Sonntag, 22. April 2012, findet ab 13.00 Uhr das dritte Wertungsturnier für die Saison 2011/2012 statt.

Wieder wird in verschiedenen Klassen gespielt. Meldungen bitte umgehend an Christian Wucherer, der gerne auch weitere Auskünfte gibt.

Tennis

Saison 2012

An der neuen Saison nehmen 62 Teams in acht Gruppen teil. Alle Einzelheiten über die vier Damen- und vier Herrengruppen über die Internetseiten der Sparte Tennis.

BSVN-Turnier in Wuppertal

Das "BSVN-Schleifchen-Turnier" findet am 21. April 2012 in der Halle Eskesberg statt. Alle Infos und Aktuelles zum einen beim BSVN und zum anderen auf den Internetseiten der Sparte Tennis im BKV Wuppertal.

Tischtennis

Meisterschaft 2011/2012

Die aktuelle Saison läuft bis Mai. Die aktuellen Tabellenstände können auf den TT-Internetseiten eingesehen werden.

Pokal 2011/2012

In der Pokalrunde treffen im Halbfinale (Ende März) BSG Delphi Draka und SG Blume sowie BSG Membrana und SG Unterbarmen aufeinander. Das Finale findet dann am 17. Mai in der TH Wilkhausstraße statt.

Aus den Vereinen

Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Presseart Michael Fischer (und nicht an den WBSV!) senden. Danke.

BSG Delphi Draka 50 Jahre



50 Jahre BSG Delphi Draka Hier der Erfolg der Darter 2010 beim WBSV

Die BSG Delphi Draka besteht seit nunmehr 50 Jahren.

In den letzten Jahren hatte unsere BSG viele Erfolge.

So ist der überraschende Deutsche Mannschafts-Meisterschaft im Golf in 2009 zu erwähnen.

Oder aber im Softdart die Westdeutsche Mannschafts-Meisterschaft 2010 sowie Stadtmeister und Pokalsieger 2011.



Die zahlreichen Stadtmeisterschaften und Pokalsiege in Wuppertal können in der Sparte TT kaum mehr gezählt werden.

Weiter ist Delphi Draka sehr erfolgreich im Laufen. Neben den beliebten Lauftreffs wird regelmäßig teilgenommen am Hermannslauf, beim Röntgenlauf und beim Syltlauf oder sogar international, z. B. beim Ultra-Trail in der Schweiz.

Weiter gibt es viele Teilnahmen an Veranstaltungen zum Nordic Walking in NRW und darüber hinaus. Gerd Koßmann



50 Jahre BSG Delphi Draka Deutscher Mannschaftsmeister im Golf 2009



50 Jahre BSG Delphi Draka Hier die Läufer beim 2011-Hermannslauf



WUPPERTAL E. V. www.bkv-wuppertal.net gs-bkv-wuppertal@web.de mfischer7@t-online.de (Pressewart)

50 Jahre BSG Delphi Draka

Tischtennis, wohl die erfolgreichste Sparte, hier als Deutscher Team-Meister 2010

WESTFALEN E. V.

BTELEFELD E. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am 24. Mai 2012

findet unsere Jahreshauptversammlung im Hotel Oldentruper Hof, Niedernholz 2 statt. Da Neuwahlen anstehen, ist das Erscheinen eines Vertreters, jeder dem Verband angeschlossenen BSV/BSG, Pflicht. Beginn 19.00 (Um pünktliches Erscheinen wird gebeten)

DORTMUND E. V.

Tischtennis-Einzelmeisterschaften 2012

Auch in diesem Jahr fand die TT-EM der Vereinsspieler B wieder bei TuS Rahm statt. Für die Endrunde qualifizierten sich fünf Spieler der BSG Actien-Brauerei und drei der BSG Hansa Huckarde. Nach spannenden Kämpfen, die teilweise erst im fünften Satz entschieden wurden, siegte Torsten Trzeciak vor Dirk Stach und Franz-Josef Welp (alle Actien-Brauerei). Die BSG Hansa Huckarde richtete die Nichtvereinsspieler-Senioren aus. Hier verteidigte Michael Gdulla (BSG LWL-Klinik) erfolgreich seinen Titel von 2010 und 2011. Zweiter wurde Josef Stallheinrich und Dritter Dieter Slebioda (beide Hansa Huckarde).

Bedanken möchten wir uns noch bei der BSG schöler+micke.

Seit Jahren spendet sie die TT-Bälle.

Walter Titze



Trzeciak Stach Weln



Stallheinrich, Gdulla, Slebioda

HAGEN-ENNEPE-RUHR E. V.

Verbandstag des Betriebssportsverbands Hagen-Ennepe-Ruhr

Der Verbandstag des BSV Hagen-Ennepe-Ruhr findet diesjährig am Donnerstag, dem 10. Mai 2012, im Kegelcasino Hagen, Märkischer Ring 50, 58097 Hagen statt. Beginn: 19.00 Uhr. Eine diesbezügliche Einladung erfolgt zu gegebener Zeit fristgemäß an alle Vereine des Verbandes. Auf der Versammlung stehen wichtige Neuwahlen an. Ausdrücklich macht der Vorstand darauf aufmerksam, dass es sich hier um eine Pflichtveranstaltung handelt und die Teilnahme aller Vereine unseres Verbandes erforderlich ist, bei Nichtbeachtung erfolgt eine Ordnungsstrafe.

Reinhard Fickelmann

Hallenmeisterschaft des BSV Hagen-Ennepe-Ruhr

Die SG Bremke gewinnt Hallenmeisterschaft des BSV Hagen-Ennepe-Ruhr im 7-Meter-Schießen



Die Spielführer der drei bestplatzierten Mannschaften v. l.: Daniel Bohrmann, SG RW Eilpe 3. Platz, Mitte - Markus Mannweiler, SG Bremke Hallenmeister und rechts Mike Schlüter BSG DB Schenker 2. Platz

Die Sporthalle Mittelstadt war Schauplatz des 3. Spieltags der Hallenmeisterschaft des BSV Hagen-Ennepe-Ruhr.

Dabei konnte der Sieger erst in einem Entscheidungsspiel ermittelt werden da die Mannschaft der SG Bremke und von der BSG DB Schenker nach insgesamt 45 ausgetragenen Spielen punktgleich waren.

Hier musste ein 7-Meter-Schießen entscheiden, da es im Entscheidungsspiel nach 20 Minuten immer noch 1:1 unentschieden stand. Hierbei zeigte sich Bremkes Keeper Markus Mannweiler als Meister seines Fachs, indem er alle geschossenen 7-Meter der BSG DB Schenker großartig abwehren konnte und seine Mannschaft zum 3:1 Sieg führte.

Bei der Siegerehrung konnte BSV-Fußballfachwart Peter Fey die SG Bremke nach dem vorjährigen Gewinn auch im Jahr 2012 als Hallenmeister des BSV Hagen-Ennepe-Ruhr auszeichnen.

Zweiter Sieger wurde nach großartigen Spielen die BSG DB Schenker vor der Mannschaft der SG RW Eilpe.

Vierter wurde die BSG SPAX 67 die in ihrem letzten Spiel gegen Bremke, mit einer unerwarteten 0:6 Niederlage, den Meistertitel verspielte.

Reinhard Eickelmann

Jahreshauptversammlung der SG Andreas / Altenhagen

Am 02. Dezember 2011 fand die Jahreshauptversammlung der SG Andreas/ Altenhagen statt. Dabei wurde folgender Vorstand gewählt.

Vorsitzender: Horst Rohde
 Vorsitzender: Eduard Bieniek
 Geschäftsführer: Karl- Heinz Waltenberg
 Kassierer: Burkhard Elkemann
 Kegel-Fachwart: Eduard Bieniek

Jahreshauptversammlung der Schiedsrichtervereinigung des BSV Hagen-Ennepe-Ruhr

Herbert Liepson für 50 jährige Tätigkeit als Schiedsrichter im BSV geehrt



v. l.: Peter Fey, Herbert Liepson, Michael Hesterberg und Olav Andalewski

Bei der Jahreshauptversammlung der Schiedsrichtervereinigung des Betriebssportverbandes Hagen-Ennepe-Ruhr wurde Peter Fey einstimmig in seinem Amt als Schiedsrichterfachwart wieder gewählt. Ihm zur Seite fungieren im Schiedsrichterausschuss für 2 Jahre Günter Gaede, Heinz-Gerd Mann und Michael Hesterberg. Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung verdienstvoller Schiedsrichter, die lange Jahre im Betriebssportverband tätig sind. Ein sehr seltenes Jubiläum feierte hier der Sportfreund Herbert Liepson, der nunmehr seit 50 Jahren als Schiedsrichter im Betriebssportverband Hagen-Ennepe-Ruhr tätig ist. Auf 25 Jahre Mitgliedschaft können die Sportfreunde Peter Fey und Michael Hesterberg zurückblicken, 10 Jahre als Schiedsrichter ist der Sportfreund Olav Andalewski aktiv, der zugleich in den letzten Jahren Schiedsrichterlehrwart des Verbandes war. Alle Sportfreunde wurden mit einem Präsent und einer Ehrenurkunde des Verbandes ausgezeichnet.

HERNE E. V.

Bei der Jahreshauptversammlung am 21. Februar 2012 wurde der neue Vorstand der Betriebssportgemeinschaft Steag gewählt

1. Vorsitzender Thomas Dinter
2. Vorsitzender Ralf Dinges
Geschäftsführer Peter Kremer
Kassierer Frank Heinke
Schriftführer Carsten Radzanowski

Pressewart Manfred Rudnik

Kassenprüfer Alfred Krüger ; Erwin Grabe ; Dieter Lamm

Tischtennis – Betriebssportgemeinschaft Steag

Beim Pokalspiel im Februar besiegte unsere Mannschaft die BSG Steag Hauptverwaltung und belegte so den 1. Platz. Frank Siebert und Markus Hilfert nahmen an den Verbandsmeisterschaften in Hagen teil.

In der A-Klasse belegte Frank Siebert den 2. Platz. Markus Hilfert wurde Dritter. Im Doppel wurden sie Zweiter. In der Kreisliga belegte Steag-Herne den 2. Platz hinter JVA 1.

MINDEN-LÜBBECKE E. V.

Bowling-Turnier erneut ein voller Erfolg – Irmgard Wagner, Reinhold Bernd und Team EDEKA 1 ganz vorn

56 Spieler, volle Bahnen, guter Sport und viel Spaß –
Das zweite Mindener Bowling-Turnier für Betriebssport-Mannschaften eine Attraktion im Sportkalender

Bereits zum zweiten Mal startete der heimische Kreisverband sein Bowling-Turnier im Mindener Bowlingcenter, der Ansturm auf die begrenzten Startplätze war riesig. "Der Abend ist sehr gut angekommen, mehr als 56 Starter konnten wir nicht annehmen, obwohl wir noch Anfragen hatten", berichtete Organisator Frank Rehorst, erster Vorsitzender des heimischen Betriebssport-Kreisverbandes. Hier wollen wir im nächsten Jahr deutlich nachbessern, den Modus ändern, um möglichst allen Interessenten dieses Event anzubieten. Schirmherr dieser Veranstaltung und Sponsor des Wanderpokals ist Landrat Ralf Niermann, der in diesem Jahr leider nicht seine Mannschaft unterstützen konnte. In einer sportlich angenehmen Atmosphäre kämpften die insgesamt 14 Mannschaften in drei Runden auf unterschiedlichen Bahnen um den Bowlingcup. Das Team von EDEKA 1 sicherte sich den Pokal in der Mannschaftswertung, Vorjahressieger Melitta wurde nur knapp geschlagen Zweiter. Einzelsieger der Frauen wurde erneut Irmgard Wagner von der BSG Sparkasse Minden-Lübbecke, bei den Männern siegte Bernd Reinhold, BSG Mellitta.

Ergebnisse:

Mannschaften: 1. EDEKA 1 (Christian Elbe, Carsten Vortisch, Ralf Benker, Andreas Basler) 1.738, 2. Melitta (Axel Runksmeier, Bernd Reinhold, Jörg Traue, Thomas Krause) 1.711, 3. Sparkasse Minden-Lübbecke I (Andreas Bredemeier, Uwe Langer, Wolfgang Wagner, Helmuth Werner) 1.631.

Männer: 1. Reinhold Bernd (Melitta) 490, 2. Axel Runksmeier (Melitta) 448, 3. Carsten Vortisch (EDEKA 1) 447

Damen: 1. Irmgard Wagner (Spk. Minden-Lübbecke) 391, 2. Gerda Bolte (Spk. Minden-Lübbecke) 374, 3. Laura Buck (Volksbank Minden) 309.

Wandern

Fast nicht zu toppen

Einmal im Jahr lädt die Abteilungsleiterin der Sparte Wandern des Betriebssport-Kreisverbandes Minden-Lübbecke Heidi Rehorst zur Mitgliederversammlung ein. Wie in den letzten Jahren üblich, stießen auch die Mitglieder der Sparte Wandern des Johannes Wesling Klinikum Minden dazu. Beide Vertreterinnen Heidi Rehorst und Edda Fleissner stellv. Spartenleiterin des Johannes Wesling Klinikum Minden konnten im Rückblick auf stolze gewanderte Jahreskilometer von 2.500 zurückblicken. Das Jahr 2011 begann, wie üblich, mit einer Wanderung mit anschliessendem Grünkohlessen und endete nach einer Wanderung im Dezember mit der Weihnachtsfeier. Highlights in 2011 waren eine Wanderwoche in Inzell und in der Sächsischen Schweiz.

Ein Dankeschön in Form eines Pokals erhielten das Ehepaar Hans Herbert und Marianne Alt für die stolze Leistung über Jahre erwanderter 4.500 Kilometer, Marianne Franke für 3.000 Kilometer und Lothar Renneberg für 500 Kilometer. Den Wanderpokal durfte in diesem Jahr Waltraud Junkier in Empfang nehmen. Das Wanderpogramm 2012 wurde gemeinsam erstellt, es begann wieder mit dem obligatorischen Grünkohlessen, Märzbecherwanderung am Süntel, Bosseln im März, Wanderung Schaumburger Wald, Bauergolfen, Rund um den Dümmer, Heisterholz, Nachtwanderung Todtenmann etc. Im September steht eine Wanderwoche um Meran/Südtirol auf dem Programm.

Anmeldungen werden noch angenommen.

WESTFALEN E. V.

www.bsv-westfalen.de jtaestensen@bsv-westfalen.de

BIELEFELD E. V.

www.bsv-bielefeld.de info@bsv-bielefeld.de

DORTMUND E. V.

www.bsv-dortmund.de

HAGEN-ENNEPE-RUHR E. V. www.betriebssportverbandhaenru.de bsvhagen@web.de

HERNE E. V.

MINDEN-LÜBBECKE. V.

www.bkv-minden-luebbecke.de

KURZ und GUT Seminar des Landessportbundes NRW -Mittwoch, den 18. April 2012, Beginn 19.00 Uhr

Thema: Sportversicherung und Verwaltungs-Berufsgenossenschaft Zu den Inhalten

- Versicherungsträger im Sport:
- · Sporthilfe und Verwaltungs-Berufsgenossenschaft
- Vermögensschaden-Zusatzversicherung für Vereine/Verbände
- Zusatzversicherungen der Sporthilfe für:
- Nichtmitglieder, Kfz-Schäden u.a.
- · Verwaltungs-Berufsgenossenschaft: Wesen, Leistungen, Beiträge

Referent: Rechtsanwalt Dr. Adloff von der Sportschule Hennef.

Das Seminar findet in den Räumen des Hotels Exquisit, Bärenkämpen 2, 32425 Minden statt.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um frühzeitige Anmeldungen bis 10. April 2012.

Mit der Anmeldung erklärt sich jeder Teilnehmer einverstanden, dass Fotos von der Veranstaltung auf den Internetseiten und Presse-Publikationen der Betriebssportverbände veröffentlichen werden.

Helen Seidel, Geschäftsführerin

MÜNSTER E. V.

Bowling

Doppelmeisterschaft entschieden



Die alten und neuen Doppelmeister im BSV Münster e. V. heißen Kalle Flohr (BSG Provinzial)und Maxi Fühner (BSG Sparkasse Münsterland Ost). In einem überragenden Finale, (Maxi Fühner Schnitt 244,7 PINS; Kalle Flohr Schnitt 222,0 PINS), verwiesen sie Werner Basner und Siggy Okunowski (beide BSG BASF Coatings Münster) auf den zweiten Platz. Auf den 3. Platz kamen Anja Sieland mit ihrem Partner Helmut Wermers (beide BSG daAldo).

Bowling Mixed

In einem nicht minder spannenden Finale der Gruppe B setzten sich am Ende Ulrike Fabian mit ihrem Partner Peter Anft (beide BSG Provinzial) durch und gewannen diese Gruppe vor Alexander Aust und Andreas Stanke (BSG SNS).



Damen Doppel

Dritter wurden hier Wolfgang und Thomas Kosmecki (BSG Oevermann). Höchstes Spiel war bei den Damen 239 PINS, erzielt von Ulrike Fabian (BSG Provinzial) und Kalle Flohr (BSG Provinzial) bei den Herren mit 268 PINS. Den zahlreich anwesenden Bowlerinnen und Bowlern bot sich ein Bild der Freude bei der anschließenden Siegerehrung.

So kann es weitergehen.

Kalle Fühner

Fußballversammlung

Bei der Fußballversammlung am 28.02.12 wurden auch die Meister der Stadtklasse geehrt.

Stadtklasse (BSG Noventum/MS-geht-aus)

(BSG Provinzial) **B** Klasse (BSG FI-LBS West 2) (BSG LVM) Pokalsieger

Die BSG FI-LBS-West2 erhielt zusätzlich zum Meisterpokal den Fairplay Pokal.

> Fußball Pokalübergabe Matthias Gerdes



v. L.: Koßmeier (Provinzial), Wolf (FI-LBS-West 2), T. Schmidt, (Noventum) F. Schmidt (MS-geht-aus), Demir (LVM) Buss (FI-LBS-West 2)

Kegeln - Mannschaftsmeisterschaft 2011/2012

3. von 7 Durchgängen

Der dritte Durchgang der Betriebssportmannschaftsmeisterschaft fand auf den Bahnen der BSG LVM statt.

Hier holte sich die BSG LVM I den ersten Tagessieg mit mit 103 Punkten und 3.086 Holz.

Auf den zweiten Platz kam die BSG Stadtwerke I mit 99 Punkten und 3.062 Holz, gefolgt von der BSG Westf. Nachrichten I mit 84 Punkten und 3.020 Holz und stellten mit Wolfgang Grosse Gehling auch den besten Einzelspieler mit 663 Holz.

Nach drei Durchgängen führt weiterhin die BSG Stadtwerke I mit 279 Punkten und 8.808 Holz, vor dem amtierenden Stadtmeister BSG LWL-Klinik I mit 273 Punkten und 8.287 Holz. Auf Platz drei folgt die BSG LVM I mit 271 Punkten und 8.827 Holz.

In der A-Klasse siegte die BSG LVM II mit 2.721 Holz und 85 Punkten vor der BSG LWL Klinik II mit 81 Punkten und 2.703 Holz.

In der Gesamtwertung führt weiterhin die BSG LWL Klinik II mit 270 Punkten vor der BSG LVM II mit 251 Punkten. Otto Schneider

4. von 7 Durchgängen

Der vierte Durchgang der Betriebssport-Mannschaftsmeisterschaft 2011/ 2012 fand auf den Bahnen der BSG LWL-Klinik statt.

Hier nutzte die BSG LWL Klinik I ihren Heimvorteil aus und siegte mit 116 Punkten und 3.051 Holz. Auf den zweiten Platz kam die BSG Westf. Nachrichten I mit 100 Punkten und 2.992 Holz, gefolgt von der BSG LVM I mit 97 Punkten und 2.980 Holz.

Für die herausragenden Einzelleistungen sorgten Wolfgang Gr. Gehling BSG Westf. Nachrichten und Tom Kenter BSG LWL Klinik mit jeweils 632 Holz.

Nach dem vierten Spieltag übernahm erstmals der amtierende Stadtmeister BSG LWL Klinik I die Führung mit 389 Punkten und 11.851 Holz. Die BSG LVM I schob sich auf den zweiten Platz

mit 368 Punkten und 11.267 Holz. Die BSG Stadtwerke I rutschte vom ersten auf den dritten Platz ab mit 358 Punkten und 11.725 Holz.

In der A-Klasse siegte erneut die BSG LWL Klinik II mit 105 Punkten und 2.865 Holz und liegt damit auf Platz eins mit 304 Punkten und 8.300 Holz. Mit 249 Punkten und 7.945 Holz folgt die BSG LVM II, die auch an diesem Tag mit 83 Punkten und 2,732 Holz den zweiten Platz belegte. Martin Ruffert LWL III spielte hier das beste Einzelergebnis mit 609 Holz.

5. von 7 Durchgängen

Der 5. Durchgang der Betriebssport-Mannschaftsmeisterschaft fand auf den Bahnen des ESV-Münster statt.

Hier holte sich die BSG Westf. Nachrichten I ihren ersten Tagessieg mit 110 Punkten und 3.156 Holz. Mit Wolfgang Grosse Gehling 672 Holz und Ralf Grönewäller 656 Holz stellten die

Westf. Nachrichten auch die besten Einzelspieler. Die BSG Stadtwerke I kam mit 101 Punkten und 3.109 Holz auf Platz zwei, vor der BSG LVM I, die mit 95 Punkten und 3.065 Holz auf den dritten

Nach fünf Wettkämpfen übernahm die BSG Westf. Nachrichten I mit 465 Punkten und 14.905 Holz die Führung in der Gesamtwertung. Mit 463 Punkten und 14.332 Holz folgt die BSG LVM I auf Platz zwei, vor der BSG Stadtwerke I mit 459 Punkten und 14.834 Holz. Der amtierende Stadtmeister BSG LWL Klinik I mit 457 Punkten und 14.855 Holz rutschte auf den vierten Platz ab. In der Stadtklasse A siegte erneut die BSG LWL Klinik II mit 99 Punkten und 2.825 Holz. Martin Ruffert BSG LWL Klinik III spielte hier das beste Einzelergebnis mit 604 Holz.

Die LWL Klinik II führt hier ganz klar mit 494 Punkten und 13.846 Holz vor der BSG LVM II mit 407 Punkten und 13.017 Holz.

Speckbrett

Zur Vorbereitung der Saison 2012 trafen sich die Speckbrett-Fachwarte des BSV Münster. Traditionell wurden zunächst die Pokale für die vergangene Saison 2011 überreicht.

BSV-Fachwart Jörg Hölscher gratulierte Frank Asslmann, BSG LWL, und Carsten Ahlers, BSG DRV Westfalen, zur Meisterschaft in der A-Klasse sowie Michael Teves, BSG LBS West, als Meister der B-Klasse (auf dem Foto von

Die Saison 2012 wird unverändert mit 11 Mannschaften (5 in der A-Klasse bzw. 6 in der B-Klasse) ab 07. Mai gestartet. Gespielt wird jeweils montags und donnerstags auf der Sentruper Höhe.



2011 Pokalübergab

MINDEN-LÜBBECKE. V. ww.bkv-minden-luebbecke.de

MÜNSTER F. V. www.hsv-muenster.de

Mannschaftsmeisterschaft 2011 / 2012 im Bowling

Stadtklasse:



Alle Gewinner

Spannender hätte es nicht sein können. Vor dem Spieltag hatten noch 7 Mannschaften die Möglichkeit auf das Treppchen zu kommen. Nach Ende des letzten Spieltages war es nach 4 Jahren wieder so weit. Die Seriensieger der BSG BASF mussten den Titel des Stadtmeisters an den neuen Titelträger die BSG daAldo 2 abtreten. An einem sehr spannenden letzten Spieltag schaffte es der neue Titelträger einen 4 Punkte Vorsprung sogar noch auf 7 Punkte auszubauen. Die BSG BASF 2 musste den zweiten Tabellenplatz vom 4. Spieltag noch an die BSG daAldo 1 abgeben. Die BSG daAldo 1 holte alle möglichen 10 Punkte und verwies die BASF 2 auf den dritten Tabellenplatz. Der bisherige Tabellendritte, die BSG BASF 1, erwischte einen nicht so guten Spieltag und landete am Ende nur auf dem sechsten Tabellenplatz. Die BSG Provinzial und Stadtverwaltung landeten mit ihren jeweils ersten Mannschaften auf dem undankbaren vierten Tabellenplatz bzw. wurden fünfte. Absteigen aus der Stadtklasse in die A-Klasse müssen die Mannschaften der BSG BASF 3 und MS-Company.

A-Klasse:

In der A-Klasse war die Situation für die Vergabe des Siegers schon früh klar. Die BSG LBS West schaffte vom ersten Spieltag an klare Verhältnisse und steigt unmittelbar nach dem Abstieg aus der Stadtklasse wieder in die A-Klasse höchste Klasse auf.



Überlegen und mit 12 Punkten Abstand konnte dieser Mannschaft kein Konkurrent das Wasser reichen. Spannender verlief die Entscheidung um den zum Mitaufstieg berechtigten zweiten Tabellenplatz.

Vor dem Spieltag noch auf dem dritten Platz liegend, schaffte die BSG GAD den begehrten zweiten Platz und steigt überraschend aber verdient in die Stadtklasse auf. Dritter wurde die Mannschaft der BSG Oevermann und schnappte am letzten Spieltag noch den Treppenplatz der BSG Provinziel 2 weg. Den Weg in die B-Klasse treten die Mannschaften Armstrong 2 und LBS-West 2 an.



R-Klasse

B-Klasse:

Schon vor dem letzten Spieltag standen in dieser Klasse die Aufsteiger fest. Die Mannschaften der BSGen SNS und Tectura hatten sich im Verlaufe der Saison einen so großen Vorsprung herausgespielt, so dass sie bereits als Aufsteiger feststanden.

Allerdings entstand noch ein kleiner "Kampf" um den Sieger der Gruppe. Die BSG SNS schnappte der BSG Tectura noch den Titel des

Klassensiegers weg. Dies tat aber der Freude in dieser Gruppe keinen Abbruch, schließlich hatte man sich mit dem selbstgestaltete T-Shirt (sorgte bei allen für Applaus) bei der BSG Tectura schon vor dem Spieltag ziemlich neutral gehalten.

Zusammenfassend muss man sagen: Wieder ist eine Spielzeit bei den Mannschaften zu Ende gegangen und es gab sehr spannende und schöne Momente.

Im Sinne des Betriebssports gab es nicht eine unschöne Szene und alle hatten Spaß an diesem Wetthewerh.

Ich hoffe, dass sich alle diesen Spaß erhalten und wir in der neuen Saison gleich spannende Erlebnisse haben werden.

Für die noch anstehenden Wettbewerbe (Doppel und Einzel), wünsche ich mir hohe Anmeldezahlen und gute sportliche Leistungen mit verdienten Siegern.

Karl-Heinz Fühner, Fachwart Bowling im BSV Münster

Doppelmeisterschaft entschieden

Die alten und neuen Doppelmeister im BSV Münster e.V heißen Kalle Flohr (BSG Provinzial) und Maxi Fühner (BSG Sparkasse Münsterland

In einem überragenden Finale, (Maxi Fühner Schnitt 244,7 PINS; Kalle Flohr Schnitt 222,0 PINS), verwiesen sie Werner Basner und Siggy Okunowski (beide BSG BASF Coatings Münster) auf den 2. Platz.

Auf den 3. Platz kamen Anja Sieland mit ihrem Partner Helmut Wermers (beide BSG daAldo). In einem nicht minder spannenden Finale der Gruppe B setzten sich am Ende Ulrike Fabian mit ihrem Partner Peter Anft (beide BSG Provinzial) durch und gewannen diese Gruppe vor Alexander Aust und Andreas Stanke (BSG SNS).

Dritter wurden hier Wolfgang und Thomas Kosmecki (BSG Oevermann). Höchstes Spiel war bei den Damen 239 PINS, erzielt von Ulrike Fabian (BSG Provinzial) und Kalle Flohr (BSG Provinzial) bei den Herren mit 268 PINS.

Den zahlreich anwesenden Bowlerinnen und Bowlern bot sich ein Bild der Freude bei der anschließenden Siegerehrung.

So kann es weitergehen.



Höchste Klasse

PERSONALIA

NIEDERRHEIN E. V.

Der BSVN gratuliert zum **Geburtstag:**

Heinz Langhammer	06.05.
Martin Haase	14.05
Günther Schmitz	25.05
Dieter Bäcker	29.05
Norbert Wolter	30.09.
	Dieter Goebel

ESSEN E. V.

Vorstand

Herzlichen Glückwunsch

50 Jahre

Wallrafen, Silke	BSG EVAG
Stasun, Oliver	BSG RWE Essen
Blazevic, Mariian	BSG Stadtwerke

BSG Regionalverband
BSG Sparkasse
ISTA PinBusters
BSG Sparkasse
BSG Emscher/Lv
BSG Emscher/Lv
BSG BITMARCK
BSG Deutsche Bank
SG A.K. Bäumchen
BSG RWE Essen
BSG EVAG

60 Jahre	
Seiler, Gerda	BSG Sparkasse
Barth, Udo	BSG Sparkasse
Wewers, Heinz	BSG Küttner
Bauguitte, Bernhard	BSG Küttner
Schädlich, Werner	BSG RWE Essen
Kohn, Erika	BSG WAZ Mediengruppe
Weiner, Ute	BSG Sparkasse
Kostusiak, Leschek	SG E.ON Ruhrgas
Riemenschneider, Ilse	BSG Snarkasse

65 Jahre	
Sahlmann, Willi	BSG Sparkasse

Nahrun, Ingmar	BSG RWE Essen
Van Linn, Klaus	BSG Hochtief
Missum, Werner	BSG Sparkasse
Walczok, Jan	BSG Küttner
Gibas, Dr. Heinz	BSG VEBA OIL & Gas
Kling, Horst	BSG Ruhrverband
Röttgen, Horst	BSG Hochtief

70 Jahre

BSG EVAG
BSG Sparkasse
BSG VEBA OIL & Gas
BSG A.K. Bäumchen

75 Jahre

Aslan, Ali	BSG Hochtief
Höffeler, Heinz Gerd	BSG Emscher/Lv
Steinke, Horst	BSG EVAG
Holler, Siegfried	BSG VEBA OIL % Gas
Bäcker, Dieter	BSG Sparkasse

Kleer, Karl	BSG EVA
-------------	---------

TERMINKALENDER 2012

April 2012

21.04.12:	BSVN Tennis – Schleifchenturnier in
	Wuppertal
21.04.12.	Westdeutsche Betriebssportmeis-
	terschaft im Schach in Essen-Steele
22.04.12:	Post-Marathon in Bonn
28.04.12:	Westdeutsche Betriebssportmeister-
	schaft im Golf (Einzel) in Windhagen
29.04.12:	METRO Group Marathon in Düssel-
	dorf

Mai 2012

12.05.12:	Westdeutsche Betriebssportmeis-
	terschaft im Kegeln (Doppel) in Lan-
	genfeld
12.05.12	WBSV Hauptausschuss in Wuppertal
20.05.12:	Rhein-Ruhr Marathon in Duisburg

Juni 201	.2
02.06.12:	Westdeutsche Betriebssportmeister-
	schaft im Golf (Mannschaft) in
	Hückeswagen
0203.06.1	2: Deutsche Tischtennis Meisterschaf-
	ten in Frankfurt/Main
09.06.12:	Westdeutsche Betriebssportmeister-
	schaft im Bowling (Einzel) in der
	Bowl-Arena in Münster
16.06.12:	Deutsche- und Westdeutsche
	Betriebssportmeisterschaft im
	Basketball in Hagen
17.06.12:	Westdeutsche Betriebssportmeister-
	schaft im Volleyball in Düren
	(Mixed)
23.06.12:	Tischtennis Niederrhein Meister-
	schaften im Einzel und Doppel in
	Solingen
23.06.12:	Westdeutsche Betriebssportmeister-
	schaft im Kleinfeldfußball (Senio-
	ren) in Borken
23.06.12:	Westdeutsche Betriebssportmeister-
	schaft im Darts (Team Meisterschaf-
	ten) in Wuppertal
24.06.12:	Westdeutsche Betriebssportmeister-
	schaft im Darts (Einzel Meister-
	schaften) in Wuppertal

Juli 2012

14.07.12:	Westfälische Fußball-Großfeldmeis-
	terschaft für Senioren in Hagen
16.07.12:	Westfälische Einzelmeisterschaft im
	Kegeln
17.07.12:	Westdeutsche Betriebsportmeister-
	schaft im Volleyball in Düren

August 2012

04./05.08.12: Deutsche und Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Großfeldfußball in Hagen

17.08.12:	BSVN Betriebssportmeisterschaft im
	Golf (Einzel) in Haan
18.08.12:	Westdeutsche Betriebssportmeister-
	schaft im Hallenfußball in Lübbecke
25.08.12:	Westdeutsche Betriebssportmeister-
	schaft im Tischtennis in Solingen
25.08.12:	Westfälische Fußball-Großfeldmeis-
	terschaft für Senioren in Hagen

September 2012

19.09.12:	Treffen der Kegelfachwarte
	Westfalen in Kamen

Oktober 2012

OKTOBEI	LUIL
13.10.12:	Westdeutsche Betriebssportmeister-
	schaft im Bowling (Doppel) im
	COSMO Bowlingcenter in Münster
20.10.12:	Westdeutsche und Westfälische
	Betriebssportmeisterschaft im Ten-
	nis (Mixed und Herren Doppel) in
	Hattingen
27.10.12:	Westdeutsche Betriebssportmeister-
	schaft im Kegeln (Einzel) in Eschwei-
	ler
27.10.12:	BSVN Tischtennis-Liga 4er Mann-
	schaften Hinrunde 2012/13 in
	Solingen
Okt/Nov/Dez.	12 Fernwettkämpfe im Schießen

November 2012

10.11.12:	BSVN Tischtennis 15. Corbi Cup
	2012 in Solingen

Januar 2013

05.-06.01.13: Hallenfußball-Neujahrs-Turnier der Deutschen Edelstahlwerke in Hagen (Senioren und Alt Herren)

Februar 2013

02.02.13:	BSVN VSATT Turnier 2013 in Solinger
19.02.13:	BSVN Arbeitstagung Tischtennis
	Fachwarte 2013 in Düsseldorf

März 2013

16.03.13:	BSVN Tischtennis-Liga 4er Mann-
	schaften Rückrunde 2012/13
	in Solingen

Juni 2013

22.06.13:	BSVN Meisterschaft Tischtennis 2013
	in Solingen

Lehrgänge/Seminare

Änderungen/Ergänzungen vorbehalten

Erste Hilfe auf dem Sportplatz

Kurs-Nr.: 2012/07

17. April 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr Termin: Bonn Stadtwerke Ort: Referent: Dr. med. Ulrich Schneider

Gebühr: 10,-- Euro (15,-- Euro) (incl. 7% MwSt.) Anmeldung: bis 16. März 2012

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang Kurs-Nr. 2012/31

Termin: 05.-06. Mai 2012 Sa. 9.00 Uhr bis So. 15.00 Uhr Ort: FVN-Sportschule Duisburg-Wedau Kursgebühr: 35,-- Euro (50,-- Euro)* (incl. 7% MwSt.)

Golf für Betriebssportler, Stammvorgabe ab 45 und besser

Kurs-Nr. 2012/21

Termin:

25. bis 27. Mai 2012 FVM-Sportschule Hennef/Sieg und Golf-Ort:

club "Gut Heckenhof"

Beginn/Ende: Fr., 18.00 Uhr /So., 09,00 Uhr

Erste Hilfe auf dem Sportplatz Kurs-Nr.: 2012/08

Termin: 23. Mai 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr

Oberhausen

Referent: Dr. med. Ulrich Schneider

Gebühr: 10,-- Euro (15,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 27. April 2012

Mitarbeiter-Management Kurs-Nr.: 2012/12

Termin: 26. Juni 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Köln

Referent: Dr. med. Ulrich Schneider

Gebühr: 10,-- Euro (45,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 25. Mai 2012

Betriebliche Gesundheitsförderung Kurs-Nr.: 2012/11

Termin: 03. Juli 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Düsseldorf

Referent: Dr. med. Ulrich Schneider

10,-- Euro (15,-- Euro) (incl. 7% MwSt.) Gebühr:

Anmeldung: bis 01. Juni 2012

Finanzen & Steuern

Kurs-Nr.: 2012/05

Termin: 04. September 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr Ort: Bonn Stadtwerke Referent: Roland Schrödter (Landessportbund NRW) Gebühr: 10,-- Euro (25,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 03. August 2012

Finanzen & Steuern

Kurs-Nr.: 2012/04

10. September 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr Termin:

Ort: Wuppertal

Referent: Roland Schrödter (Landessportbund NRW) Gebühr: 10,-- Euro (25,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 27. Juli 2012

MÜNSTER E. V. www.bsv-muenster.de

WRSV F. V.

www.betriebssport-nrw.de info.betriebssport-nrw.de

Gesundheitsprävention

Kurs-Nr.: 2012/10

Termin: 12. September 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr Ort: Münster Plenarsaal des Landeshauses

Freiherr-vom-Stein-Platz 1

Referent: Dr. med. Ulrich Schneider

Gebühr: 10,-- Euro (15,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)

bis 10. August 2012 Anmeldung:

Rechtsfragen & Versicherung Kurs-Nr.: 2012/03

Termin: 17. September 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr Münster - Westdeutsche Lotterie GmbH Ort:

& Co. OHG, Weseler Str. 108-112

Referent: Roland Schrödter (Landessportbund NRW) Gebühr: 10,-- Euro (25,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 17. August 2012

Change Management

Kurs-Nr.: 2012/14

29. September 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr Termin: Ort: Hotel Schloß Hohenfeld, Münster -Roxel Referent: Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW) Gehiihr: 10,-- Euro (25,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 25. August 2012

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang

Kurs-Nr.: 2012/22

Termin: 12.-13. Oktober 2012, Ort: FVM-Sportschule Hennef/Sieg Referent: Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW) Gebühr: 35,-- Euro (50,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Übungsleiter-Fortbildung: Fit & Relaxed Kurs-Nr.: 2012/01

Termin: 12.-14. Oktober 2012 Ort: Willi-Weyer-Schule, Hachen Referentin:

Ute Hagen-van Eeden 10,-- Euro (25,-- Euro) (incl. 7% MwSt.) Gebühr:

Anmelduna: bis 20. August 2012

Übungsleiter-Fortbildung: Nordic Walking Kurs-Nr.: 2012/02

Termin: 19.-21. Oktober 2012

Ort: "Haus Herchen" in Windeck-Herchen

Referentin: Beate Schmidt

65,-- Euro (90,-- Euro) (incl. 7% MwSt.) Gebühr:

bis 31. August 2012

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang

Kurs-Nr.: 2012/32

Termin: 19.-21. Oktober 2012, Ort: "Haus Herchen", Bildungs- und Erholungszentrum, Wuppertaler Str. 2, 51570 Windeck-Herchen

Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW) Referent: Gebühr: 35,-- Euro (50,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang

Kurs-Nr.: 2012/41

Termin: 20.-21. Oktober 2012,

FLVW-Sportschule Kaiserau Kamen -Ort:

Referent: Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW) Gebühr: 35,-- Euro (50,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Betriebliche Gesundheitsförderung

Kurs-Nr.: 2012/09

Termin: 24.0ktoher 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort:

Referent: Dr. med. Ulrich Schneider

Gehiihr: 10,-- Euro (25,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 14. September 2012

Mitarbeiter-Management

Kurs-Nr.: 2012/13

Termin: 03. November 2012, (ganztägig)

Ort:

Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW) Referent: Gehiihr: 30,-- Euro (45,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 21. September 2012

IN LETZTER MINUTE

MINDEN-LÜBBECKE E. V.

Sport- und Gesundheitstag der BSG EDEKA Minden-Hannover Wettkämpfe -Mitmachen und Ausprobieren

20. Mai 2012 ist großer Aktionstag für alle Mitarbeiter

Die EDEKA Minden-Hannover lädt alle Mitarbeiter von allen Standorten zum 1. Sport- und Gesundheitstag am 20. Mai 2012 nach Minden ein. EDEKA Minden-Hannover setzt mit dem Sportund Gesundheitstag ein Signal für das neue Gesundheitsmanagement. Die Sparten der Betriebssportgemeinschaft bieten Team- und Einzel-Wettkämpfe und tolle Mitmach-Aktionen an.

Wer sollte mitmachen?

Alle, die den "Inneren Schweinehund" überwinden und endlich Sport treiben wollen. EDEKA Minden-Hannover will zeigen, wieviel Spaß der Sport in der Gemeinschaft macht.

Wichtia:

Wer beim Betriebssport mitmacht, zahlt keinen Mitgliedsbeitrag wie im Sportverein: EDEKA-Minden-Hannover unterstützt die Sparten finanziell. Und wenn an einem Standort eine Sportart fehlt, gründet doch eine eigene Betriebssport-Sparte!

Der Betriebssport-Kreisverband Minden-Lübbecke e.V. ist an diesem Tag mit einem Info-Stand vertreten.

Sport und sexualisierte Gewalt

Aktionsprogramm

Sportintern gilt der Landessportbund NRW als 4. Qualifizierung von Ansprechpersonen führend bei der Umsetzung von präventiven Maßnahmen gegen sexualisierte Gewalt. Um die Akzeptanz der bestehenden Maßnahmen zu erhöhen und die Möglichkeiten der Intervention auszubauen, haben das Präsidium des Sportjugend NRW nun ein 10-Punkte-Aktionsprogramm beschlossen.

1. Entwicklung von fachspezifischen Präventionskonzepten

Die Mitgliedsorganisationen des Landessportbundes werden aufgefordert, individuelle bzw. fachspezifische Präventionskonzepte für ihren Verband bzw. Bund zu entwickeln. Der Landessportbund wird die Konzeptentwicklung mit einem Leitfaden begleitend unterstützen.

2. Information und Sensibilisierung

Die Durchführung von Informationsveranstaltungen und Seminaren für Fachverbände, Bünde und Sportvereine wird weiterhin über VIBSS sichergestellt. Weiterhin wird eine Informationsveranstaltung für hauptberufliche Mitarbeiter/-innen durchgeführt.

3. Entwicklung eines Elternratgebers

Im Rahmen der Verbesserung der Information wird ein Elternratgeber entwickelt.

Die Qualifizierung von Ansprechpersonen als Erstberatungsstelle durch den Landessportbund wird konzeptionell erarbeitet und allen Mitgliedsorganisationen angeboten.

Landessportbundes und der Vorstand der 5. Erarbeitung eines Interventionsleitfadens

Es wird ein Interventionsleitfaden für Vereinsvorstände für das Verhalten im Krisenfall und Verdachtsfall erarbeitet und flächendeckend an die Vereine in Nordrhein-Westfalen

6. Verbindlicher Qualifizierungsbaustein

Die Thematik der "Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport" wird verbindlicher Bestandteil der Lizenzausbildungen des Landessportbundes.

7. Ehrenkodex

Am Ende jeder Lizenzmaßnahme wird der Ehrenkodex von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unterzeichnet.

Die freiwillige Selbstverpflichtung (Ehrenkodex) soll darüber hinaus von allen bereits in der Jugendarbeit tätigen Betreuerinnen und Betreuern (ÜL und Ehrenamt) unterschrieben werden. Der neu erarbeitete, "themenübergreifende" Ehrenkodex wird ab Januar 2012 zur Verfügung stehen.

8. Erweitertes Führungszeugnis

Die generelle Einführung des erweiterten Führungszeugnisses für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird nicht befürwortet (keine gesetzliche Grundlage). Im Rahmen der Entwicklung eines Präventionskonzepts einer Mitgliedsorganisation (siehe Punkt 1) wird die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses auch für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter empfohlen, wenn deren Funktion ein hohes Gefährdungspotential beinhaltet. Dabei sollten u.a. folgende Kriterien berücksichtigt werden:

- Kontakthäufigkeit,
- Betreuungssituation in Ferienfreizeiten mit Übernachtungen,
- Vereinsfahrten zu Wettkämpfen mit Übernachtungen
- Grad der Abhängigkeit (Spitzensport versus Breitensport),
- Sportart.

9. Ausbau der Kooperationen

Die Zusammenarbeit mit der Aktion Jugendschutz NRW (AJS) und anderen Fachstellen wird ausgebaut und weiter vernetzt.

10. Jährliche Berichterstattung

Es wird einmal im Jahr im Präsidium über den Stand der Umsetzung des Aktionsprogramms berichtet.

Ehrenkodex des Landessportbundes NRW

Bei dem Ehrenkodex handelt es sich um eine Selbstverpflichtung, die ab sofort am Ende jeder Lizenzmaßnahme von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unterzeichnet werden soll. Weiterhin sollen alle bereits in der Jugend tätige Betreuerinnen und Betreuer diesen Ehrenkodex unterschreiben. Dabei soll die folgende Reglung greifen:

"Wer nicht unterschreibt, erhält keine Lizenz bzw. wird nicht mehr als Betreuerin oder Betreuer eingesetzt".

Wir sind uns klar darüber, dass die Unterzeichnung des Ehrenkodexes allein keine umfassende Schutzwirkung für Kinder und Jugendliche erzeugen kann.

Der Ehrenkodex kann aber ein wichtiges Element eines breit angelegten Präventionskonzeptes sein, dass durch das Zusammenspiel verschiedenster Maßnahmen (die wir im 10-Punkte-Aktionsprogramm formuliert haben) Wirkung erzeugen kann.

Das Thema der "Sexualisierten Gewalt im Sport" wird uns in den nächsten Jahren und Monaten auch weiterhin beschäftigen.

Jede Aktion, jede Information kann dazu beitragen, Kinder und Jugendliche in den Sportvereinen in Nordrhein-Westfalen vor Übergriffen zu schützen.

Bitte unterstützen Sie uns dabei!

Den Ehrenkodex finden Sie zum Downloaden auch unter folgender Adresse:

http://www.lsb-nrw.de/lsb-nrw/politik/sport-sexualisierte-gewalt/ehrenkodex/

EHRENKODEX des Landessportbundes NRW

für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sport, die mit Kindern, Jugendlichen und/oder jungen Erwachsenen arbeiten oder sie betreuen

Hiermit verpflichte ich mich,

- dem persönlichen Empfinden der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Vorrang vor meinen persönlichen Wünschen und Zielen zu geben.
- jedes Kind, jeden Jugendlichen und jeden jungen Erwachsenen zu achten und seine Entwicklung zu fördern.
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen gegenüber anzuleiten.
- sportliche und sonstige Freizeitangebote für die Sportorganisationen nach dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auszurichten und kind- und jugendgerechte Methoden einzusetzen.
- den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen entsprechende Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote durch die Sportorganisationen zu schaffen.
- das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf k\u00f6rperliche Unversehrtheit und Intimsph\u00e4re zu achten und keine Form der Gewalt sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art auszu\u00fcben.
- den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote durch die Sportorganisationen ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten zu bieten.

- Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu sein, die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln zu vermitteln und nach den Regeln des Fair-Play zu handeln.
- eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation zuübernehmen.
- beim Umgang mit personenbezogenen Daten der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Datenschutzbestimmungen einzuhalten.
- einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird und professionelle Unterstützung hinzuzuziehen (kommunale Beratungsstellen, Landessportbund NRW) sowie die Verantwortlichen z.B. Vorgesetzte/ Vorstand auf der Leitungsebene zu informieren.
- diesen Ehrenkodex auch im Umgang mit erwachsenen Sportlerinnen und Sportlern einzuhalten.

Name:
Anschrift
Sportorganisation:
Ort / Datum Unterschrift

WBSV E. V. www.betriebssport-nrw.de info.betriebssport-nrw.de Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Vinisterium für familie, Kinder,

aww.mfkjis.nrw.de

Wir laden Sie herzlich nach Dortmund ein!

slein noch keine Verhaltensänderung bewirken. Informieren Sie sich über Handlungsempfehchologischer Skht, wanzm Appelle und Wissen lungen der Wissenschaft und Beispiele guter Vermetzen Sie sich mit sinderen Akteurinnen Erfahren Sie aus sport- und errährungspsy Praxis aus verschiedenen Lebenswelten. und Akteuren im Handlungsfeld.

essen' snd zwei Standbeine, die miteinander zu einem besseren, gesünderen Leben und Ausreichend bewegen" und "ausgewogen zu mehr Lebensqualität beiträgen können. Beides wirkt zusammen und ergänzt sich.

konferenz im Rahmen der Veranstaltungsreihe Bewegung und Emährung – aktiv vernetzen ist deshalb das Motto der 4. Regionalen Fach-NRW Bewegt IN FORM. Im Focus steht das chen Aktivitäten und Maßnahmen zu fördern Ernährungsaspekten' in gesundheitsförderlizu einer stärkeren Vernetzung zu motivieren Ziel, die Kombination von "Bewegungs- und bereits bestehender Projekte und Initiativen Daneben gilt es, Aldeurinnen und Aldeure

rung strukturiert an "Café-Tischen" einzubringen. zeichnet. Denn am Nachmittag sind Sie gefragt, Praxis für die Themen Bewegung und Emäh-Das Programm ist durch die Ausgewogenheit von Theorie und erfolgreicher Praxis gekenn-Ihr Know-How als Expertin und Experte der

Sind Sie gespannt auf aktuelle wissenschaft-Iche Erkennfnisse und lebendige Dialoge? Dann melden Sie sich an.

Anmeldung

Bittle melden Sie sich als zum 20. April 2012 online an http://eranstaltungen.mfkjks.nnw.de.tohne.www.)

De Tehnfrasser of begrand. De Tohntine of hosterfre.

De wird finnen direkt nach finer online-Anmeldung eine automatische

Anmelcebest80gung zugeszndt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

n Fo m 3

E-Mail: carmen.plischke@mfkjks.nnv.de Ministerum für Familie, Kinder, Website: www.mfkkg.nrw.de Referal 54 - Breibensport Jugend, Kultur and Sport Nordrhein-Westfalen. Tel.: 0211/837-4106 Carmen Plischke 40213 Dusseldorf. Haroldstraße 4,

In Kooperation mit.











Mittwoch, 9. Mai 2012, Dortmund Regionale Fachkonferenz





PRESSE-INFORMATION

Christine Graf (Hrsg.) Lehrbuch Sportmedizin Basiswissen, präventive, therapeutische und besondere Aspekte 2012, 2. völlig überarbeitete und erweiterte

16,5 x 23,8 cm, broschiert XXXIII + 918 Seiten, mit 177 Abbildungen in

325 Einzeldarstellungen, 91 Tabellen und CD-

ISBN 978-3-7691-0607-7 D Euro 69,95 / A Euro 71,90

Auflage

ROM



Das gesamte Gebiet der Sportmedizin in einem Lehrbuch

Sportmedizin ist ein komplexes Fach mit unterschiedlichen Teilbereichen. Dieses Lehrbuch vermittelt das komplette sportmedizinische Basiswissen, das jeder Sport- und Medizinstudierende für die Ausbildung benötigt, aber auch jeder angehende (Sport-) Mediziner im Berufsalltag.

Neben den biologischen und physiologischen Grundlagen werden sämtliche Krankheitsgebiete dargestellt, vor allem aber die Rolle von Sport und Bewequng aus präventiver und rehabilitativer Sicht.

Zusätzliche Themen wie Doping, Ernährung im (Leistungs-) Sport, Tauchen, Sport unter Höhenbedingungen sowie besondere gesundheitliche Aspekte und Vermittlungskompetenzen/Motivation runden das Bild der angewandten Sport- und Bewegungsmedizin ab.

Diese 2. Auflage wurde vollständig überarbeitet, erweitert und durch eine CD ergänzt. Darauf finden Sie weitere Grundlagenkapitel. Im Fragenkatalog können Sie Ihr Wissen überprüfen. Interaktiv können Sie diesen auch auf unserer Webseite **www.lehrbuch-sportmedizin.de** ausfüllen.

- Biologische Grundlagen, Diagnostik, Sporternährung
- Verletzungen des Bewegungsapparats
- Internistische und neurologisch-psychiatrische Krankheitsbilder
- Erkrankungen der Sinnesorgane und der Haut
- Körperliche Belastung unter speziellen Bedingungen
- Sportmedizinische Aspekte in speziellen Kollektiven
- Besondere Aspekte des Sports
- Neu mit CD:
- Anatomische, physiologische und pathophysiologische Grundlagen
- Übungsfragen und -antworten zu allen Kapiteln, auch auf:

www.lehrbuch-sportmedizin.de

IMPRESSUM

"Sport im Betrieb" ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

Redaktionsschluss Ausgabe JUNI 2012 14. MAI 2012 bis 12.00 Uhr

für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

Weitere Redaktionsschlusstermine 13. JULI 2012 Ausgabe AUGUST 2012

Herausgeber

Westdeutscher Betriebssportverband e. V. Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf Tel. 0211. 76 09 096-0, Fax 0211. 76 09 096-15 www.betriebssport-nrw.de E-Mail: wbsv-@t-online.de

Redaktion: Dr. Sideris Karakatsanis

Konzeption und Gestaltung

Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal E-Mail: design.hintz@t-online.de

Druck

Schüller-Druck GbR, Köln schuellerdruck@t-online.de

Auflage/Erscheinungsweise

5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich), jeweils am 1. Wochenende im Monat.

Preis

In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.



WBSV E. V.

www.betriebssport-nrw.de info.betriebssport-nrw.de

